

Bericht und Antrag  
des Kirchenrates an die Synode der  
Römisch-Katholischen Kirche des Kantons  
Basel-Stadt

betreffend

## **Jahresrechnung 2013**

Inhalt:

1. Bericht des Kirchenrates
2. Dank
3. Rechtliche Grundlagen
4. Antrag des Kirchenrates
5. Beschlüsse der Synode
6. Jahresrechnung - Bestandes- und Erfolgsrechnung
7. Kostenrechnung und Globalbudget
8. Bau- und Investitionsrechnung
9. Anhang
10. Übersicht zu den Spezialfonds  
Jahrzeitenfonds und Unterstützungsfonds

Verabschiedet vom Kirchenrat zuhanden der Synode am 13. Mai 2014

## Inhaltsverzeichnis

	Seite:
1. <u>Bericht des Kirchenrates - Überblick zur Rechnung 2013</u>	3
2. <u>Dank</u>	4
3. <u>Rechtliche Grundlagen</u>	4
4. <u>Antrag des Kirchenrates</u>	4
5. <u>Beschluss der Synode</u>	4
6. <u>Jahresrechnung</u>	5-7
6.1. <u>Bestandesrechnung</u>	5
6.2. <u>Erfolgsrechnung</u>	6
6.3. <u>Gestufter Erfolgsausweis</u>	7
7. <u>Kostenstellenrechnung und Globalbudget</u>	8-15
7.1. <u>Globalbudget der Säulen 1 - 4</u>	8-9
7.2. <u>Liegenschaftenverwaltung und bauliche Massnahmen</u>	10-11
7.3. <u>Finanzen und Steuern / allgemeiner Personalaufwand</u>	12-13
7.4. <u>Allgemeiner Sachaufwand / Beiträge an Institutionen</u>	14-15
8. <u>Bau- und Investitionsrechnung</u>	16
9. <u>Anhang zur Bilanz und Laufender Rechnung</u>	17-25
9.1. <u>Positionen der Bestandesrechnung</u>	18-21
9.2. <u>Positionen der Erfolgsrechnung</u>	22-25
10. <u>Spezialfonds</u>	26-27
10.1. <u>Übersicht Spezialfonds</u>	26
10.2. <u>Jahrzeitenfonds</u>	27
10.3. <u>Unterstützungsfonds</u>	27

## 1. Bericht des Kirchenrates - Überblick zur Rechnung 2013

### a. Gesamtrechnung

in CHF

	Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Total Aufwand</b>	<b>18'782'433</b>	<b>16'545'045</b>	<b>19'145'600</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>-20'348'288</b>	<b>-19'126'676</b>	<b>-19'489'000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'565'855</b>	<b>-2'581'631</b>	<b>-343'400</b>

### b. Entwicklung der Aufwendungen

Der gesamte Aufwand ist im Berichtsjahr CHF 363'167 tiefer als im Voranschlag budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr allerdings um CHF 2'237'388 höher. Dies erklärt sich wie folgt:

1. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr CHF 996'546 höher. Die neue Fachstelle für Kirchliche Dienste der beiden Basel hat ihre Tätigkeit erstmalig das ganze Jahr ausgeübt. Weiter ist die Lohnerhöhung beim Personal mit pastoraler Tätigkeit als Ursache zu nennen.
2. Auf Beschluss des Kirchenrates wurde die Bilanzierung der Liegenschaften in Anlehnung an das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) angepasst. Daraus erfolgt eine ausserordentliche Abschreibung der pfarreilichen Liegenschaften von CHF 1'711'332.
3. Die übrigen Aufwandpositionen sind im Vergleich zur Rechnung 2012 und dem Voranschlag per Saldo tiefer ausgefallen.

### c. Entwicklung der Erträge

Der gesamte Ertrag ist im Berichtsjahr CHF 859'288 höher als im Voranschlag budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist er CHF 1'221'612 höher. Dies erklärt sich wie folgt:

1. Die Steuereinnahmen sind im Berichtsjahr CHF 2'261'747 höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr resultieren Mehreinnahmen von CHF 1'257'340. Die Mindestanforderung an die Verbuchungspraxis gemäss HRM2, welche die Aufführung sämtlicher ausstehender Steuerforderungen verlangt, ist erstmalig vollständig umgesetzt. So sind in der Jahresrechnung offene Steuerforderungen in der Höhe von netto CHF 1'564'212 (nach Abzug des Debitorenverlustes) enthalten. Gleichzeitig hat sich das Delkredere (kalkulatorischer Debitorenverlust) um CHF 334'939 erhöht. Auf die erfolgswirksame Abgrenzung von nur schätzbaren Steuereinnahmen aus den noch offenen Steuerdossiers wurde verzichtet. Gleichzeitig sind in der Jahresrechnung 2013 noch periodenfremde Steuereinnahmen über CHF 2'510'217 enthalten.
2. Die vertraglichen Beteiligungen der Schwesterkirchen (insb. der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Baselland) an den Kosten gemeinsam finanzierten Fachstellen sind im Vergleich zum Vorjahr sowie Voranschlag höher.

### d. Besonderheiten innerhalb der Jahresrechnung 2013

1. Überschüsse und Defizite der Globalbudgetempfänger, welche keine eigene Rechtspersönlichkeit bilden, sind im Gegensatz zur Rechnung 2012 bereits im Ergebnis berücksichtigt, was zu einem Nettoaufwand zu Lasten der Erfolgsrechnung von CHF 221'496 führt. Die daraus entstehenden Rücklagen aus Globalbudget stehen den Fachstellen für zukünftige Ausgaben zur Verfügung.
2. Die obligatorischen Arbeitgeberbeiträge an die Familienausgleichskasse (1.25% der AHV-Lohnsumme) sind erstmalig den Kostenstellen und so den Globalbudgets sowie an Dritte (Anstellungen für Dritte) belastet.
3. Bisher wurden die Ausgaben nach Kostenstellen ausgewiesen (z.B. Kostenart "Sachaufwand Fachstelle Diakonie" usw.). Diese Dimension wird jedoch bereits mit der Kostenrechnung abgedeckt. Mit der Rechnung 2013 wird der Kontenrahmen dahingehend angepasst, dass die Aufwandkonti eine detaillierte Gesamtaussage zu den einzelnen Kostenarten (z.B. "Aufwand für Bürobedarf", "Aufwand für Telefonie" etc.) erlauben. Als Nachteil resultiert eine verschlechterte Vergleichbarkeit mit der Rechnung 2012 sowie dem Voranschlag 2013.
4. Die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit ECCO, das Rektorat für den ökum. Religionsunterricht sowie das Pfarramt für Industrie und Wirtschaft, wickelten sämtliche Finanztransaktionen ausserhalb des Personalaufwands selbständig ab. Da diese keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, sind mit der Rechnung 2013 die betroffenen Stellen erstmalig vollständig in die Erfolgsrechnung integriert.
5. Mit der Bilanzierung der Rechnung 2013 fällt die Unterscheidung der Finanzanlagen in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen weg. Sämtliche Finanzanlagen (Barmittel sowie Wertschriften) werden im Finanzvermögen ausgewiesen. Die Unterscheidung nach Zugehörigkeit der Mittel erfolgt ausschliesslich über die Passiven (z.B. Spezialfonds oder Spezialfinanzierungen). Diese Umgliederung führt zu einem gegenüber dem Vorjahr höheren Finanzvermögen.

### e. Antrag zur Verwendung des Jahresüberschusses

**Jahresüberschuss 2013**

**-1'565'855**

Betreffend die Verwendung des erzielten Jahresüberschusses 2013 stellt der Kirchenrat an die Synode den Antrag, den Betrag gemäss der Überschussverteilung (vgl. S. 4, 5b.) zuzuweisen.

## 2. Dank

Der Kirchenrat möchte sich bei der Synode der RKK BS, allen Mitarbeitern sowie den zahlreichen Freiwilligen von ganzem Herzen für die im Geschäftsjahr 2013 geleistete Arbeit bedanken.

Desgleichen danken wir allen Beteiligten für einen verantwortungsvollen, umsichtigen wie vorausschauenden Umgang mit den finanziellen Ressourcen.

## 3. Rechtliche Grundlagen

Gemäss §7 Abs. 1 Ziffer 6 der Verfassung der RKK BS genehmigt die Synode den Voranschlag, den Verwaltungsbericht sowie die Jahresrechnung der RKK BS. Die Prüfungskommission hat laut §10 der Verfassung der RKK BS die Aufgabe, den Voranschlag und die Jahresrechnung sowie den Verwaltungsbericht des Kirchenrates zu prüfen.

## 4. Antrag des Kirchenrates

Der Kirchenrat beantragt, aufgrund der vorgelegten Jahresrechnung, den zusätzlichen Erläuterungen von Kirchenrat und Verwaltung, den Empfehlungen der Prüfungskommission sowie dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle der nachstehenden Vorlage zu den Beschlussfassungen der Synode, wie in Kapitel 5 formuliert, zuzustimmen.

Basel, 13. Mai 2014

### Im Namen des Kirchenrates

Dr. Christian Griss, Präsident

Patrick Kissling, Ressort Finanzen

Roland Kobler, Geschäftsleiter

## 5. Beschlüsse der Synode

### a. Jahresrechnung 2013

Die Synode genehmigt die Jahresrechnung 2013 der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt (RKK BS) mit einem Jahresüberschuss von CHF 1'565'855.

### b. Überschussverwendung 2013

Die Synode der RKK BS beschliesst auf Antrag des Kirchenrates und gestützt auf §7 Abs. 1 Ziffer 6 der Verfassung der RKK BS, den

### Jahresüberschuss 2013 von

**CHF -1'565'855**

wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Reserve für Bauten	Verwaltungsvermögen	CHF	1'405'137
Zuweisung an Wertschwankungsreserve (Buchgewinn 2013)		CHF	129'953
Zuweisung an Reserve aus unverteilter Erbschaften (in 2013 erhaltene Erbschaft)		CHF	20'000
Zuweisung an Personalfonds RKK (Wiedereinlage und Zinsertrag aus Darlehen)		CHF	10'765

Die obengenannten Beschlüsse sind zu publizieren. Sie unterliegen dem Referendum.

## 6. Jahresrechnung 2013

### 6.1. Bestandesrechnung

in CHF

		Anhang		2013	2012
		Seite	Ziffer		
<b>AKTIVEN</b>	<b>Finanzvermögen</b>			<b>25'065'764</b>	<b>14'909'014</b>
	Flüssige Mittel	18.	1.	8'744'087	8'768'976
	Guthaben und Forderungen		2.	3'237'516	2'304'651
	Aktive Rechnungsabgrenzung		3.	549'703	343'616
	Finanzanlagen	19.	4.	6'816'057	3'491'771
	Sachanlagen des Finanzvermögens		5.	5'718'400	-
	<b>Verwaltungsvermögen</b>			<b>28</b>	<b>10'777'248</b>
	Finanzanlagen des Verwaltungsvermögens		4.	-	3'347'488
	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens		6.	28	7'429'760
	<b>Spezialfinanzierungen</b>			<b>239'657</b>	<b>199'657</b>
	Guthaben gegenüber Spezialfinanzierungen	20.	7.	239'657	199'657
<b>TOTAL AKTIVEN</b>				<b>25'305'449</b>	<b>25'885'919</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Fremdkapital</b>			<b>8'193'077</b>	<b>8'410'264</b>
	Laufende Verbindlichkeiten		8.	1'012'784	1'377'965
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		9.	2'990'910	3'027'852
	Rückstellungen		10.	-	49'000
	Passive Rechnungsabgrenzung		11.	482'986	294'509
	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen		12.	3'706'398	3'660'938
	<b>Eigenkapital</b>	21.	13.	<b>15'546'517</b>	<b>14'894'024</b>
	<b>Zweckgebundene Reserven</b>			<b>8'860'418</b>	<b>8'265'610</b>
	Fonds Erhaltung und Neubau von Kirchen			253'550	409'359
	Fonds Erhaltung und Neubau von Ertragsliegenschaften			6'000	6'000
	Fonds Aus- und Weiterbildung (aus Dexter-Schürmann Stiftung)			335'663	335'663
	Vorfinanzierungen			1'075'292	1'108'778
	Reserve für Ferien- und Überzeitforderungen			118'605	118'605
	Übernahme Flüssige Mittel KKD 2012			-	187'316
	Reserve aus unverteilter Erbschaften			1'335'825	1'291'060
	Reserve für Bauten			4'742'431	4'808'829
	Rücklagen Globalbudgetbereich			993'052	-
	<b>Übrige Reserven</b>			<b>6'686'098</b>	<b>6'628'414</b>
	Freie Reserve			5'875'697	6'058'414
	Wertschwankungsreserve			810'401	570'000
	<b>Jahresergebnis</b>			<b>1'565'855</b>	<b>2'581'631</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>				<b>25'305'449</b>	<b>25'885'919</b>

## 6.2. Erfolgsrechnung

in CHF

		Anhang		2013	2012
		Seite	Ziffer		
<b>AUFWAND</b>	Personalaufwand	22.	14.	9'482'620	8'486'075
	Sach- und übriger Betriebsaufwand		15.	2'777'909	2'628'583
	Finanzaufwand	23.	16.	86'774	144'095
	Abschreibungen			1'711'332	-
	Entschädigung an Gemeinwesen Die Rechnung 2012 enthält Positionen die neu als "Sachaufwand" oder "Beiträge an Gemeinwesen" dargestellt sind		17.	671'023	1'011'126
	Beiträge an Gemeinwesen Einlage in den MEK-Fonds neu unter "Einlagen"	14.	Kap. 7.4	926'268	794'414
	Einlagen			397'785	100'000
	Ausserordentlicher Aufwand (ohne Liegenschaften)			35'399	111'534
<b>TOTAL AUFWAND</b>				<b>16'089'108</b>	<b>13'275'825</b>
<b>ERTRAG</b>	Kirchensteuern der Mitglieder Die Rechnung 2012 enthält die Position "Aufwand für Steuereinzug"	24.	19.	-13'161'747	-11'762'671
	Erträge aus dem Finanzvermögen		20.	-249'434	-369'145
	Erträge aus Liegenschaften		21.	-1'885'331	-1'969'119
	Rückerstattungen / Beiträge vom Gemeinwesen	25.	22.	-1'895'539	-1'448'669
	Beiträge für eigene Rechnung		23.	-72'552	-101'065
	Entnahmen / Auflösungen aus Fremdkapital		24.	-141'584	-103'604
	Entnahmen / Auflösungen aus Eigenkapital		24.	-2'490'303	-1'419'019
	Ausserordentlicher Ertrag (ohne Liegenschaften)		25.	-126'272	-322'375
<b>TOTAL ERTRAG</b>				<b>-20'022'762</b>	<b>-17'495'666</b>
	<b>Ergebnis vor Bau- und Investitionsrechnung</b>			<b>-3'933'654</b>	<b>-4'219'841</b>
<b>Bau- und Investitionsrechnung</b>		16.	Kap. 8		
<b>AUSGABEN</b>	Sachanlagen Finanzvermögen			-	324'259
	Sachanlagen Verwaltungsvermögen			2'693'324	2'944'960
<b>Total Ausgaben</b>				<b>2'693'324</b>	<b>3'269'219</b>
<b>EINNAHMEN</b>	Kostenbeteiligung Pfarreien und Kanton			-325'526	-1'631'010
<b>Total Einnahmen</b>				<b>-325'526</b>	<b>-1'631'010</b>
	<b>Saldo aus Bau- und Investitionsrechnung</b>			<b>2'367'798</b>	<b>-1'638'210</b>
	<b>Gesamtergebnis Rechnungsjahr</b>			<b>-1'565'855</b>	<b>-2'581'631</b>

### 6.3. Gestufter Erfolgsausweis

in CHF

	Anhang		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
	Seite	Ziffer			
Betrieblicher Aufwand			CHF 12'080'130	11'219'500	12'735'000
Betrieblicher Ertrag			CHF -12'619'621	-11'193'457	-12'672'000
<b>Ergebnis operative Tätigkeit</b>			<b>CHF -539'491</b>	<b>26'043</b>	<b>63'000</b>
Betrieblicher Aufwand Liegenschaften Verwaltungsvermögen	22.	15.	CHF 1'415'444	1'274'627	1'513'600
Betrieblicher Ertrag Liegenschaften Verwaltungsvermögen	24.	20.	CHF -468'235	-465'312	-579'390
<b>Operatives Ergebnis Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>			<b>CHF 947'209</b>	<b>809'315</b>	<b>934'210</b>
<b>Ordentliches operatives Ergebnis</b>			<b>407'718</b>	<b>835'358</b>	<b>997'210</b>
Betrieblicher Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	22.	15.	CHF 337'947	328'984	300'000
Betrieblicher Ertrag Liegenschaften Finanzvermögen	24.	21.	CHF -1'417'096	-1'455'470	-1'420'610
<b>Operatives Ergebnis Liegenschaften Finanzvermögen</b>			<b>CHF -1'079'148</b>	<b>-1'126'486</b>	<b>-1'120'610</b>
Finanzaufwand	23.	16.	CHF 86'774	144'095	55'000
Finanzertrag	24.	20.	CHF -249'434	-369'145	-125'000
<b>Ergebnis Finanzierung</b>			<b>CHF -162'660</b>	<b>-225'050</b>	<b>-70'000</b>
<b>Ordentliches operatives Ergebnis inkl. Ergebnis aus Finanzanlagen</b>			<b>-834'091</b>	<b>-516'178</b>	<b>-193'400</b>
Ausserordentlicher Aufwand (insb. ausserordentliche Abschreibung)	15.		CHF 1'771'028	208'620	-
Ausserordentlicher Ertrag (insb. Steuererträge der Vorjahre)	25.	25.	CHF -2'636'489	-2'593'265	-
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>			<b>CHF -865'461</b>	<b>-2'384'645</b>	<b>-</b>
<b>Operatives Gesamtergebnis</b>			<b>-1'699'551</b>	<b>-2'900'822</b>	<b>-193'400</b>
Investitionen in Liegenschaften Finanzvermögen			CHF -	324'259	300'000
Drittfinanzierung			CHF -	-	-
<b>Ergebnis Investitionstätigkeit Liegenschaften Finanzvermögen</b>			<b>CHF -</b>	<b>324'259</b>	<b>300'000</b>
Investitionen in Liegenschaften Verwaltungsvermögen	16. Kap. 8		CHF 2'693'324	2'944'960	4'242'000
Drittfinanzierung	16. Kap. 8		CHF -325'526	-1'631'010	-472'000
<b>Ergebnis Investitionstätigkeit Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>			<b>CHF 2'367'798</b>	<b>1'313'951</b>	<b>3'770'000</b>
<b>Operatives Ergebnis nach Investitionstätigkeit</b>			<b>668'247</b>	<b>-1'262'613</b>	<b>3'876'600</b>
Aufwand aus Einlagen (insb. Globalbudgetbereiche)			CHF 397'785	100'000	
Ertrag aus Entnahmen (insb. für Bauprojekte)			CHF -2'631'887	-1'419'019	-4'220'000
<b>Ergebnis Einlagen / Entnahmen</b>			<b>CHF -2'234'102</b>	<b>-1'319'019</b>	<b>-4'220'000</b>
<b>Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung</b>			<b>CHF -1'565'855</b>	<b>-2'581'631</b>	<b>-343'400</b>
<b>Total Aufwand</b>			<b>CHF 18'782'433</b>	<b>16'545'045</b>	<b>19'145'600</b>
<b>Total Ertrag</b>			<b>CHF -20'348'288</b>	<b>-19'126'676</b>	<b>-19'489'000</b>
<b>Jahresergebnis</b>			<b>CHF -1'565'855</b>	<b>-2'581'631</b>	<b>-343'400</b>

## 7. Kostenstellenrechnung und Globalbudget (Gliederung gemäss Voranschlag)

### 7.1. Globalbudget Säulen 1 - 4

in CHF

	Rechnung 2013			Voranschlag 2013			Differenz	Ausgleichszahlung*
		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag		
<b>Total RKK BS</b>	<b>-1'565'855</b>	<b>18'782'433</b>	<b>-20'348'288</b>	<b>-343'400</b>	<b>19'145'600</b>	<b>-19'489'000</b>	<b>-1'222'455</b>	<b>392'040</b>
<b>Total der Bereiche mit Globalbudget</b>	<b>8'840'504</b>	<b>10'242'546</b>	<b>-1'402'043</b>	<b>8'800'000</b>	<b>9'852'000</b>	<b>-1'052'000</b>	<b>40'504</b>	<b>392'040</b>
<b>1 Allgemeine Verwaltung - Säule 4</b>	<b>1'808'801</b>	<b>1'824'252</b>	<b>-15'450</b>	<b>1'790'000</b>	<b>1'790'000</b>	<b>-</b>	<b>18'801</b>	
<b>10 Behörden, Kommissionen</b>	<b>228'607</b>	<b>238'477</b>	<b>-9'870</b>	<b>277'000</b>	<b>277'000</b>	<b>-</b>	<b>-48'393</b>	
Kantonalkirche; Kirchenrat	45'146	45'146	-	80'000	80'000	-	-34'854	
Dekanatsleitung	94'161	98'561	-4'400	100'000	100'000	-	-5'839	
Regionaldekanat	85'117	90'587	-5'470	97'000	97'000	-	-11'883	
Kommissionen der Kantonalkirche	4'184	4'184	-	-	-	-	4'184	
<b>11 Verwaltung Kantonalkirche</b>	<b>1'580'195</b>	<b>1'585'775</b>	<b>-5'580</b>	<b>1'513'000</b>	<b>1'513'000</b>	<b>-</b>	<b>67'195</b>	
Verwaltung / Sekretariat	1'156'134	1'161'714	-5'580	1'065'000	1'065'000	-	91'134	
Medien / Information	424'060	424'060	-	448'000	448'000	-	-23'940	
<b>2 Bildung - Säule 3</b>	<b>1'642'648</b>	<b>1'781'623</b>	<b>-138'976</b>	<b>1'655'000</b>	<b>1'743'000</b>	<b>-88'000</b>	<b>-12'352</b>	
<b>21 Überpfarreiliche Bildung</b>	<b>1'642'648</b>	<b>1'781'623</b>	<b>-138'976</b>	<b>1'655'000</b>	<b>1'743'000</b>	<b>-88'000</b>	<b>-12'352</b>	
Ökumenischer Religionsunterricht	1'556'782	1'623'087	-66'306	1'520'000	1'520'000	-	36'782	
Oekumenische Medienverleihstelle	85'866	158'536	-72'670	105'000	193'000	-88'000	-19'134	
Religionsunterricht 8. Klasse (nicht ökumenisch)	-	-	-	30'000	30'000	-	-30'000	
<b>3 Kantonalkirchliche Dienste / Pastoralarbeit - Säule 3</b>	<b>785'582</b>	<b>1'786'897</b>	<b>-1'001'316</b>	<b>915'000</b>	<b>1'583'000</b>	<b>-668'000</b>	<b>-129'418</b>	
<b>30 Fachstelle kirchliche Dienste FKD</b>	<b>591'514</b>	<b>1'214'283</b>	<b>-622'769</b>	<b>723'000</b>	<b>1'033'000</b>	<b>-310'000</b>	<b>-131'486</b>	
Aidsseelsorge	3'673	6'586	-2'913	-	-	-	3'673	
Offene Kirche Elisabethen OKE	47'635	101'886	-54'250	89'000	89'000	-	-41'365	
Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit ECCO	38'244	75'074	-36'830	125'000	125'000	-	-86'756	
Fachstelle Kirchliche Dienste beider Basel "katholisch.bl.bs"	358'463	611'088	-252'625	290'500	490'500	-200'000	67'963	
Studentenseelsorge KUG	101'476	178'380	-76'904	133'500	133'500	-	-32'024	
Pfarramt für Industrie und Wirtschaft PIWi	42'022	188'326	-146'304	85'000	195'000	-110'000	-42'978	
<b>31 Überpfarreiliche Seelsorge</b>	<b>194'068</b>	<b>572'614</b>	<b>-378'547</b>	<b>192'000</b>	<b>550'000</b>	<b>-358'000</b>	<b>2'068</b>	
Spitalseelsorge	184'160	543'779	-359'619	180'900	521'000	-340'100	3'260	
Gefängnisseelsorge	9'908	28'835	-18'927	11'100	29'000	-17'900	-1'192	
<b>4 Pfarrgemeinden und anderssprachige Missionen - Säule 1/2</b>	<b>4'603'473</b>	<b>4'849'774</b>	<b>-246'301</b>	<b>4'440'000</b>	<b>4'736'000</b>	<b>-296'000</b>	<b>163'473</b>	<b>392'040</b>
<b>40 Deutschsprachige Pfarrgemeinden - Säule 1</b>	<b>3'829'000</b>	<b>3'829'000</b>	<b>-</b>	<b>3'630'000</b>	<b>3'690'000</b>	<b>-60'000</b>	<b>199'000</b>	<b>417'294</b>
St. Clara	900'500	900'500	-	856'000	856'000	-	44'500	32'645
St. Anton	747'500	747'500	-	714'000	714'000	-	33'500	166'396
St. Marien	364'250	364'250	-	347'000	347'000	-	17'250	38'451
Allerheiligen	332'250	332'250	-	316'000	316'000	-	16'250	72'447
Heiliggeist	979'000	979'000	-	922'000	922'000	-	57'000	49'820
St. Franziskus	505'500	505'500	-	475'000	535'000	-60'000	30'500	57'536
<b>41 Anderssprachige Pfarrgemeinden und Missionen - Säule 2</b>	<b>774'473</b>	<b>1'020'774</b>	<b>-246'301</b>	<b>810'000</b>	<b>1'046'000</b>	<b>-236'000</b>	<b>-35'527</b>	<b>-25'254</b>
Parrocchia San Pio X. (Spezialpfarrgemeinde)	363'000	363'000	-	309'000	309'000	-	54'000	-19'555
Paroisse du Sacré-Coeur (Spezialpfarrgemeinde)	149'000	189'000	-40'000	140'000	180'000	-40'000	9'000	-5'700
Mission für Spanischsprechende	96'894	198'070	-101'176	116'000	222'000	-106'000	-19'106	
Kroatenmission	82'890	165'780	-82'890	69'000	159'000	-90'000	13'890	
Portugiesenmission	49'160	49'160	-	48'000	48'000	-	1'160	
Albanermission	11'315	11'315	-	12'000	12'000	-	-685	
Mission für Englischsprechende	9'545	19'089	-9'544	10'000	10'000	-	-455	
Mission für Polnischsprechende	12'669	25'360	-12'691	12'000	12'000	-	669	
Übrige Missionen	-	-	-	94'000	94'000	-	-94'000	

\* Diese Beträge ergeben sich aus der Globalbudgetabrechnung mit den Pfarrgemeinden und Spezialpfarrgemeinden und werden zur Verfügung der jeweiligen Gemeinde ausbezahlt oder eingefordert



## Kommentare / Bemerkungen

### 40. Säule 1 - Deutschsprachige Pfarrgemeinden

Das Globalbudget über CHF 3'630'000 wurde mit dem Synodenbeschluss 25.06.2013 um CHF 124'000 erhöht. Damit wird die Lohnanpassung des Personals kompensiert. Der Religionsunterricht der 8. Klasse wird ab 2013 vollständig durch die Pfarrgemeinden bestritten, das dafür vorgesehene Globalbudget von CHF 30'000 wird dem Bereich Bildung (Säule 3) entnommen und umverteilt. Den Pfarrgemeinden ist eine ausserordentliche Zahlung aus der Auflösung der Rückstellung zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit über CHF 45'000 ausbezahlt worden. Gesamthaft betragen die Beiträge an die deutschsprachigen Pfarrgemeinden für das Jahr 2013 **CHF 3'829'000**, wovon die RKK BS CHF 3'336'706 für den von ihr vorfinanzierte Personalaufwand sowie CHF 8'331 für andere Ausgaben verrechnet. Der Nettoausgleich von Total

**CHF 417'294** aus dem Globalbudget 2013 vergütet die RKK BS den Pfarrgemeinden. Die Entschädigung der Gemeinde Riehen für die Sozialarbeit in der Pfarrgemeinde St. Franziskus wird nach effektiven Kosten verrechnet (Voranschlag CHF 60'000). Diese erfolgte in der Position "Zusatzanstellungen für Dritte". Per 31.12.2013 verfügen die deutschsprachigen Pfarrgemeinden über **29,3 Vollzeitstellen** und haben dafür total 59 Mitarbeiter angestellt. Zusätzlich sind gesamthaft Lohnkosten für Stunden-entschädigungen von CHF 77'752 angefallen.

### 41. Säule 2 - anderssprachige Pfarrgemeinden / anderssprachige Missionen

Die Pfarrgemeinden für italienischsprechende und französischsprachige Katholiken werden als Spezialpfarrgemeinden geführt. Dieser Status erlaubt ihnen, eine eigene Rechnungs- und Vermögensführung. Aus dem Globalbudget erhebt sich ein Anspruch auf CHF 449'000, dieser wurde, ebenfalls zur Abgeltung der Tarifierhöhung, um CHF 19'000 erhöht. Aus der Auflösung der Rückstellung für Freiwilligenarbeit werden je CHF 2'000 vergütet. Der gesamten Vergütung über **CHF 512'000** stehen Personalkosten von CHF 533'254 gegenüber, woraus eine **Unterdeckung von Total CHF 25'254** resultiert. Die pauschale Entschädigung durch die RKLK BL für die französische Mission über CHF 40'000 besteht unverändert. Die beiden Missionen verfügen über einen Mitarbeiterbestand von 10 Personen, die sich total **4,6 Vollzeitstellen** teilen. Die Entschädigung für Stundenarbeit beläuft sich auf CHF 17'325.

Die anderssprachigen Missionen, welchen nicht der Status einer Spezialpfarrgemeinde zusteht, verfügen über ein unverändertes Globalbudget von Total **CHF 361'000**. Die Rechnung 2013 zählt Personalkosten über CHF 393'527 sowie Sachkosten über CHF 75'247, welche insbesondere die Entschädigung der Portugiesen- wie Albanerseelsorge an die RKLK AG beinhalten. Aufgrund von Zusammenarbeitsvereinbarungen mit Partnerkirchen werden CHF 214'247 (davon CHF 204'148 im Globalbudget relevant) weiterverrechnet. Die daraus resultierende **Überdeckung von CHF 98'527** ist in der Rechnung 2013 erfolgswirksam der Rücklage aus Globalbudget gutgeschrieben. Die anderssprachigen Missionen zählten per 31.12.2013 **3,1 Vollzeitstellen** verteilt auf 8 Mitarbeiter.

### 2. - 3. Säule 3 - Kantonalkirchliche Dienste und überpfarrelliche Pastoralarbeit

Ende 2012 wurde die Reorganisation und Etablierung der Fachstelle "katholisch.bl.bs" umgesetzt. Gegenüber der ursprünglichen Globalbudgetverteilung innerhalb der einzelnen Fachstellen, ist es damit zu Verschiebungen gekommen. Dem Globalbudget über **CHF 723'000** stehen Personalkosten von CHF 913'614 und Sachkosten über CHF 242'835 gegenüber. Nach Berücksichtigung der betrieblichen Erträge (CHF 28'336) sowie den Entschädigungen von Dritten (CHF 506'287), verbleibt ein Überschuss von CHF 100'722. Dieser wird dank ausserordentlicher Erträge infolge zu hoher Aufwandabgrenzungen in der Rechnung 2012 um CHF 30'312 auf **CHF 131'486** verbessert. Die gesamte Fachstelle für kantonalkirchliche Dienste verfügte per 31.12.2013 über **12,4 Vollzeitstellen**, die von 21 Mitarbeitern belegt sind. Neben den Festanstellungen wurden CHF 18'760 für Stundenleistungen ausbezahlt.

Dem ökumenischen Religionsunterricht steht ein Globalbudget von **CHF 1'520'000** zur Verfügung. Der Personalaufwand benötigte CHF 1'588'938 (darin enthalten sind Stundenlohnentschädigungen über CHF 42'579) sowie CHF 34'149 der Sachaufwand. Nach Berücksichtigung der betrieblichen Erträge (CHF 1'353), Verrechnungen an Dritte sowie Entnahmen aus dem Fonds für Mediation von Total CHF 64'953, galt es ein **Defizit über CHF 36'782** durch die vorhandenen Rücklagen zu decken. Für den Religionsunterricht sind per Ende 2013 31 Mitarbeiter mit total **13,8 Vollzeitstellen** tätig. In der überpfarrellichen Seelsorge ist das Ergebnis mit einem marginalen **Defizit von CHF 2'068** ausgeglichen. Dies insbesondere dank ausserordentlichen Beiträgen des Kantons Basel-Stadt, die sich aus einer Nachverrechnung (CHF 17'319) der Jahre 2008 - 2012 ergeben.

### 1. Säule 4 - Allgemeine Verwaltung

In der Rechnung 2013 sind in der allgemeinen Verwaltung, die neben den Zentralen Diensten (Steuerabteilung, Finanz-, Personal- und Bauverwaltung) ebenso das Sekretariat des Kirchenrats sowie die Dekanatsleitung zusammenfasst, total CHF 1'148'728 (davon CHF 1'120'691 im Globalbudget relevant) für den Personalaufwand angefallen. Nach Berücksichtigung der Sachkosten über CHF 730'755 (davon CHF 27'194 nicht im Globalbudget relevant), den eigenen Erträgen von CHF 4'400 (ohne Verwaltungserträge, da ebenfalls nicht globalbudgetrelevant), resultiert ein Defizit von CHF 29'852, das dank ausserordentlichen Vergütungen und Abgrenzungserträgen aus 2012 das Nettodefizit auf CHF 11'801 reduziert wird. Nach der Deckung über die Rücklage verbleibt ein negativer Saldo von CHF 3'954. Die Aufgaben der allgemeinen Verwaltung werden mit 15 Mitarbeitern (3 davon in der Dekanatsleitung), die **7,8 Vollzeitstellen** (0,5 davon für die Dekanatsleitung) innehalten, bewerkstelligt.

## 7.2. Liegenschaftenverwaltung und bauliche Massnahmen

in CHF

	Rechnung 2013			Voranschlag 2013			Differenz
		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
<b>Total der Bereiche ohne Globalbudget</b>	<b>-10'406'359</b>	<b>8'539'887</b>	<b>-18'946'245</b>	<b>-9'143'400</b>	<b>9'293'600</b>	<b>-18'437'000</b>	<b>-1'262'959</b>
<b>5 Liegenschaftenverwaltung</b>	<b>1'926'607</b>	<b>4'137'463</b>	<b>-2'210'857</b>	<b>3'570'000</b>	<b>6'042'000</b>	<b>-2'472'000</b>	<b>-1'643'393</b>
<b>50 Ertragsliegenschaften</b>	<b>-1'079'148</b>	<b>337'947</b>	<b>-1'417'096</b>	<b>-1'120'610</b>	<b>300'000</b>	<b>-1'420'610</b>	<b>41'462</b>
<b>51 Kirchen / Kapellen</b>	<b>581'366</b>	<b>581'366</b>	-	<b>500'000</b>	<b>500'000</b>	-	<b>81'366</b>
St. Clara	61'395	61'395	-	-	-	-	-
St. Marien	45'090	45'090	-	-	-	-	-
St. Joseph	63'104	63'104	-	-	-	-	-
Heiliggeist	60'348	60'348	-	-	-	-	-
St. Franziskus	20'589	20'589	-	-	-	-	-
St. Antonius	106'367	106'367	-	-	-	-	-
Don Bosco	59'903	59'903	-	-	-	-	-
St. Michael	21'629	21'629	-	-	-	-	-
Allerheiligen	71'207	71'207	-	-	-	-	-
St. Christophorus	10'753	10'753	-	-	-	-	-
Bruder Klaus	42'561	42'561	-	-	-	-	-
Sacré-Coeur	18'419	18'419	-	-	-	-	-
<b>52 Pfarreiliche Liegenschaften</b>	<b>56'591</b>	<b>524'826</b>	<b>-468'235</b>	<b>120'610</b>	<b>700'000</b>	<b>-579'390</b>	<b>-64'019</b>
Äussere Baselstr. 170	20'024	20'024	-	-	-	-	-
Äussere Baselstr. 168	30'031	30'031	-	-	-	-	-
Allmendstr. 36	32'022	47'402	-15'380	-	-	-	-
Holbeinstr. 28	-43'908	14'292	-58'200	-	-	-	-
Kannenfeldstr. 35	13'282	72'902	-59'620	-	-	-	-
Kleinhünigeranlage 25	5'371	5'371	-	-	-	-	-
Lindenberg 12	-84'174	48'951	-133'125	-	-	-	-
Laupenring 40	30'369	30'369	-	-	-	-	-
Neubadstr. 95	-16'369	13'631	-30'000	-	-	-	-
Thiersteinerallee 51	24'944	24'944	-	-	-	-	-
Waldenburgerstr. 32	-30'358	18'603	-48'960	-	-	-	-
Feierabendstr. 68 Pfarrhaus	-33'640	13'441	-47'080	-	-	-	-
Feierabendstr. 68 Pfarreiheim	22'129	22'129	-	-	-	-	-
Leonhardsstr. 47	25'046	25'046	-	-	-	-	-
Lindenberg 8	41'260	41'260	-	-	-	-	-
Lindenberg 10	29'724	35'061	-5'337	-	-	-	-
Feierabendstr. 80	-48'097	21'996	-70'093	-	-	-	-
Waldenburgerstr 32 Pfarreiheim	22'263	22'703	-440	-	-	-	-
Bruderholzallee / Pfarrsaal	16'670	16'670	-	-	-	-	-

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Differenz		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>53 Bauliche Massnahmen Ertragsliegenschaften</b>	-	-	-	<b>300'000</b>	<b>300'000</b>	-	<b>-300'000</b>
Neubau Kleinhüningeranlage 31	-	-	-	300'000	300'000	-	-300'000
<b>54 Bauliche Massnahmen Kirchen / Kapellen</b>	<b>277'360</b>	<b>322'449</b>	<b>-45'089</b>	<b>740'000</b>	<b>840'000</b>	<b>-100'000</b>	<b>-462'640</b>
Orgelrevision Akustikm. St. Marien	26'934	26'934	-	420'000	520'000	-100'000	-393'066
Gebäudehülle Kirche St. Marien	6'551	6'551	-	100'000	100'000	-	-93'449
Unterhaltsarbeiten St. Marien	-	-	-	100'000	100'000	-	-100'000
Taufkapelle St. Antonius	-1'894	8'106	-10'000	20'000	20'000	-	-21'894
Innenrenovation Heiliggeist	245'769	280'858	-35'089	100'000	100'000	-	145'769
<b>55 Bauliche Massnahmen pfarreiliche Liegenschaften</b>	<b>2'090'439</b>	<b>2'370'875</b>	<b>-280'437</b>	<b>3'030'000</b>	<b>3'402'000</b>	<b>-372'000</b>	<b>-939'561</b>
Totalsanierung Siegristenhaus Heiliggeist	15'924	15'924	-	400'000	400'000	-	-384'076
Umbau Pfarrhaus St. Franziskus Äuss. Baslerstr. 170	14'613	14'613	-	100'000	100'000	-	-85'387
Planungskredit Pfarrheim Don Bosco	-	-	-	80'000	80'000	-	-80'000
Umbau Pfarrheim St. Franziskus Äuss. Baslerstr. 168	2'059'902	2'340'339	-280'437	2'450'000	2'822'000	-372'000	-390'098
Neubau Pfarrhaus Don Bosco	-	-	-	-	-	-	-

#### Kommentare / Bemerkungen

##### 50. - 52. Liegenschaftenverwaltung

Die Ertragsliegenschaften generieren aus 18 Liegenschaften Mieteinnahmen von CHF 1'402'552 sowie ausserordentliche Erträge von CHF 14'544. Der laufende Unterhalt und die Betriebskosten belaufen sich auf CHF 337'947. Zur Äufnung der Reserven (Finanzierung zukünftiger werterhaltender Baumassnahmen) sowie eine allfällige Entnahme zu Gunsten der allgemeinen Rechnung der RKK BS (als Nettoertrag aus der Finanzanlage zu verstehen) verbleibt ein Nettoertrag über CHF 1'079'148. Die Gewinnverwendung gemäss Kapitel 5 sieht eine vollständige Entnahme des Nettoertrags zu Gunsten der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen vor.

Der Aufwand für Strom-, Wasser- und Heizkosten ist gegenüber dem Vorjahr wegen nachträglicher Verbuchung von Schlussrechnungen höher. Die Modalitäten der Lieferverträge mit den IWB kennen mehrheitlich den Abrechnungszeitraum 1.2. - 31.10., was ein relativ zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses per 31.12. knappes Zeitfenster zur Verbuchung bedeutet. Abklärungen mit der IWB, den Zeitraum auf die Periode 1.1. - 31.12. abzuändern, sind Bestandteil der Agenda 2014. Die Fremdmiete zeigt neu zusätzlich die Miete der Räumlichkeiten genutzt durch das Pfarramt für Industrie und Wirtschaft über CHF 24'800.

Die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Umnutzung der Don Bosco Kirche hatte Kosten von CHF 22'010 zur Folge. (Weitere Details s. Anhang S. 23, Ziff. 15. bzw. S. 24, Ziff. 20.).

##### Bauliche Massnahmen Liegenschaften

Mit dem Voranschlag wurde ein Investitionsvolumen von insgesamt CHF 4'542'000 geplant. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen und Priorisierungen sind nicht alle Projekte zur Umsetzung gekommen oder haben sich zeitlich verzögert. Im Jahr 2013 konnte der Innenausbau der Kirche Heiliggeist abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen CHF 2'175'249 (2013 CHF 280'858). Davon sind CHF 1'385'289 (2013 CHF 35'089) von den Pfarrgemeinden und/oder dem Kanton finanziert. Die verbleibenden CHF 789'960 (2013 CHF 245'769) werden zu CHF 700'000 (2013 CHF 155'809) durch eine Reserveentnahme finanziert, der verbleibende Teil über CHF 89'960 wird durch die laufende Rechnung getragen. Die Umgestaltung der Taufkapelle St. Anton konnte in 2013 ebenfalls finanziell abgeschlossen werden. In der Rechnung 2013 sind noch Kosten über CHF 8'106 sowie die Beteiligung der Pfarrgemeinde St. Anton über CHF 10'000 enthalten, welche direkt in der Erfolgsrechnung berücksichtigt sind. Alle übrigen Projektkosten aus 2013 werden über Drittbeiträge oder Entnahmen aus Reserven/Vorfinanzierungen erfolgsneutral gebucht. Weitere Details zu den baulichen Massnahmen s. S. 16, Kap. 8.

### 7.3. Finanzen und Steuern / Allgemeiner Personalaufwand

in CHF

#### Rechnung 2013

#### Voranschlag 2013

#### Differenz

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Differenz		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>-12'332'965</b>	<b>4'402'423</b>	<b>-16'735'388</b>	<b>-12'713'400</b>	<b>3'251'600</b>	<b>-15'965'000</b>	<b>380'435</b>
<b>Kirchensteuer</b>	<b>-13'161'747</b>	-	<b>-13'161'747</b>	<b>-10'900'000</b>	-	<b>-10'900'000</b>	<b>-2'261'747</b>
Nettoertrag aus Kirchensteuern (nach Erlösminderungen)	-13'161'747	-	-13'161'747	-10'900'000	-	-10'900'000	-2'261'747
<b>Finanzertrag</b>	<b>-249'434</b>	-	<b>-249'434</b>	<b>-125'000</b>	-	<b>-125'000</b>	<b>-124'434</b>
Zinsertrag	-67'894	-	-67'894	-32'000	-	-32'000	-35'894
Dividendenertrag	-32'477	-	-32'477	-93'000	-	-93'000	60'523
Zinsertrag aus Darlehen	-17'454	-	-17'454	-	-	-	-17'454
Währungsdifferenzen	-1'656	-	-1'656	-	-	-	-1'656
Kursgewinne	-129'953	-	-129'953	-	-	-	-129'953
<b>Diverse Erträge</b>	<b>-75'205</b>	-	<b>-75'205</b>	<b>-75'000</b>	-	<b>-75'000</b>	<b>-205</b>
Verwaltungsertrag	-17'527	-	-17'527	-25'000	-	-25'000	7'473
Spenden/Schenkungen/Legate	-21'380	-	-21'380	-	-	-	-21'380
Übriger Ertrag	-24'408	-	-24'408	-50'000	-	-50'000	25'592
Ausserordentlicher Ertrag	-11'891	-	-11'891	-	-	-	-11'891
<b>Diverse Beiträge</b>	-	-	-	<b>-5'000</b>	-	<b>-5'000</b>	<b>5'000</b>
Diverser Verwaltungsertrag	-	-	-	-5'000	-	-5'000	5'000
<b>Entnahme aus Fonds/Rückstellungen/Reserven</b>	<b>-2'606'435</b>	-	<b>-2'606'435</b>	<b>-4'220'000</b>	-	<b>-4'220'000</b>	<b>1'613'565</b>
Entnahme aus Sonderrechnungen FK	-71'619	-	-71'619	-150'000	-	-150'000	78'381
Auflösung von Rückstellungen	-49'000	-	-49'000	-	-	-	-49'000
Entnahmen aus Reserven	-2'240'939	-	-2'240'939	-4'070'000	-	-4'070'000	1'829'061
Entnahmen aus Vorfinanzierungen	-189'295	-	-189'295	-	-	-	-189'295
Entnahmen aus Globalbudgetbereich	-55'583	-	-55'583	-	-	-	-55'583
<b>Allgemeiner Liegenschaftenertrag</b>	<b>-18'600</b>	-	<b>-18'600</b>	-	-	-	<b>-18'600</b>
Kalkulatorischer Mietertrag Liegenschaften	-18'600	-	-18'600	-	-	-	-18'600
<b>Diverser Personalaufwand (ausserhalb des Globalbudgets)</b>	<b>303'098</b>	<b>927'065</b>	<b>-623'967</b>	<b>730'000</b>	<b>1'370'000</b>	<b>-640'000</b>	<b>-426'902</b>
Sozialzulagen RKK BS	83'785	89'934	-6'149	240'000	240'000	-	-156'215
Aufwand für Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter	37'496	40'591	-3'095	50'000	50'000	-	-12'504
Aufwand für Stellenanzeigen, Personalgewinnung	-	-	-	3'000	3'000	-	-3'000
Aufwand für Supervision der Mitarbeiter	10'781	11'358	-577	20'000	20'000	-	-9'219
Renten und Einlagen aus dem Personalfond RKK	9'480	9'480	-	30'000	30'000	-	-20'520
Übriger Personalaufwand	1'082	1'082	-	10'000	10'000	-	-8'918
Gesamtaufwand für die Betagtenseelsorge	61'610	61'610	-	150'000	150'000	-	-88'390
Gesamtaufwand für "Computer für alle"	43'946	43'946	-	42'000	42'000	-	1'946
Gesamtaufwand für "EDV Support"	4'526	4'526	-	35'000	35'000	-	-30'474
Lernende und Praktikanten	48'331	48'331	-	150'000	150'000	-	-101'669
Zusatzanstellungen für Dritte ZA	2'061	616'208	-614'146	-	640'000	-640'000	2'061

### **Kirchensteuern**

Per 31.12.2013 sind für das Kirchensteuerjahr 2013 CHF 9'165'172 und für vorausgehende Kirchensteuerjahre CHF 1'973'817 vereinnahmt worden, davon wurden bis 31.12.2013 CHF 79'144 (Vorjahre CHF 37'624) wieder zurückbezahlt (vgl. Anhang S. 24; Ziffer 19). Der Bestand ausstehender und fakturierter Kirchensteuern beträgt für das Kirchensteuerjahr 2013 CHF 1'739'445, wovon CHF 173'945 als Debitorenverlust abgeschrieben sind (Ausstände der Vorjahre CHF 735'019, davon CHF 469'189 Delkreder und CHF 160'994 Debitorenverluste). Im Vergleich zum Vorjahr sind die in der Rechnungsperiode vereinnahmten Steuererträge (unabhängig vom Kirchensteuerjahr) CHF 322'737 tiefer. Noch ausstehende Steuervorfälle sind in der Rechnung 2013 nicht berücksichtigt. Details s. Anhang S. 24, Ziff. 19.). Per 31.12.2013 zählte die RKK BS 27'853 Mitglieder (2012 28'174).

### **Finanzertrag**

Dank der sich im Jahre 2013 weiter erholenden Finanzmärkte resultiert ein Buchgewinn auf den Finanzanlagen. Der Zinsertrag aus Finanzanlagen ist gegenüber dem Vorjahr höher, da die Erträge aus Obligationen etc. konsequent von den Dividendenerträgen separiert sind. Der Voranschlag fasst beide Ertragsarten in "Wertschriftenertrag" zusammen (CHF 93'000). Details und Vorjahresvergleich s. Anhang S. 24 Ziff. 20.

### **Diverse Erträge**

Im Jahr 2013 durfte die RKK BS neben kleineren Spenden, ein Legat über CHF 20'000 entgegennehmen.

Der übrige Ertrag zeigt den Arbeitsplatzbonus 2013 des Kantons Basel-Stadt (CO2-Abgabe).

Der Verwaltungsertrag generiert sich dank Verrechnungen für die Lohnadministration (Zusatzanstellungen und Anstellungen für Dritte) sowie der Provision aus der Quellensteuerabrechnung. CHF 6'000 werden dem Jahrzeitenfonds für die Verwaltungsführung in Rechnung gestellt.

### **Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen und Reserven**

Die Entnahme aus Sonderrechnung deckt gemäss der Ordnung 6.60 die in der Rechnungsperiode aufgelaufenen Betriebskosten für die Betagtenseelsorge sowie gemäss Ordnung 7.30 die laufenden Rentenzahlungen über CHF 9'480. Es gilt zu berücksichtigen, dass im Globalbudgetbereich ebenfalls Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen und Reserven enthalten sind: CHF 4'400 zur Finanzierung eines Projekts der Dekanatsleitung (Säule 4), CHF 16'565 zur Finanzierung der Mediation von Religionslehrkräften (Säule 3).

### **Allgemeiner Liegenschaftenertrag**

Die vertraglichen Vereinbarungen zu den Kostenteilungen bei gemeinsamen Fachstellen und Missionen erlauben es der RKK BS den Schwesterkirchen eine Entschädigung für die interne Miete zu verrechnen. Für die Fachstelle kirchliche Dienste beider Basel sind das CHF 11'400 (50% von CHF 22'800) sowie für die Spaniermission CHF 7'200 (50% von 14'400). Diese Erträge sind in der Erfolgsrechnung unter der Kostenart "Beiträge von Schwesterkirchen" enthalten und hier separat ausgewiesen, da diese nicht im Globalbudget berücksichtigt sind.

### **Diverser Personalaufwand**

Die Sozialzulagen, Kosten für die Aus- und Weiterbildung des Personals sowie für die Supervision werden nicht den Globalbudgets verrechnet sondern durch die RKK BS getragen.

Details zu den Sozialzulagen s. Anhang S. 22, Ziff. 14. Andere Positionen werden teilweise im Globalbudget oder bei Verrechnungen berücksichtigt.

Die für die Ausbildung von Lernenden und Praktikanten vorgesehenen Mittel werden nicht ausgeschöpft. Im 2013 sind 3 Praktikanten für die RKK BS tätig.

Unter der Position "Zusatzanstellungen für Dritte" werden zusätzliche Angestellte von Pfarrgemeinden oder anderen nahestehenden Organisationen geführt. Die RKK BS übernimmt die Anstellung des Personals gemäss Reglement und ist für die Administration zuständig. Die Personalkosten werden inklusive einer Entschädigung von 1.5% des Personalaufwands direkt an die Drittparteien weiter verrechnet. Der Nettoaufwand entspricht den Sozialzulagen, die nicht weiterverrechnet werden. Gesamthaft sind **5,4 Vollzeitstellen** enthalten, die sich auf 11 Mitarbeiter verteilen.

#### 7.4. Allgemeiner Sachaufwand / Beiträge an Institutionen

in CHF

	Rechnung 2013		Ertrag	Voranschlag 2013		Ertrag	Differenz
	Aufwand	Aufwand		Aufwand	Aufwand		
<b>Diverser Sachaufwand</b>	<b>185'445</b>	<b>185'445</b>	-	<b>280'000</b>	<b>280'000</b>	-	<b>-94'555</b>
Honorare externer Berater und Fachexperten	27'194	27'194		35'000	35'000		-7'806
Aufwand für den Steuereinzug	77'396	77'396		80'000	80'000		-2'604
Werbung / Marketing / Anlässe / Veranstaltungen	700	700		50'000	50'000		-49'300
Mobiliar- und Haftpflichtversicherung	60'456	60'456		85'000	85'000		-24'544
Unterhalt von Kunstgegenständen in den Kirchen	4'703	4'703		15'000	15'000		-10'297
Übriger Betriebsaufwand	14'995	14'995	-	15'000	15'000	-	-5
<b>Beiträge an Institutionen</b>	<b>833'074</b>	<b>833'074</b>	-	<b>845'000</b>	<b>845'000</b>	-	<b>-11'926</b>
Ordentliche Beiträge der Synode an Dritte	160	160		10'000	10'000		-9'840
Beitrag an Caritas	212'000	212'000		200'000	200'000		12'000
Beitrag an Jugendorganisationen	21'000	21'000		21'000	21'000		-
Beitrag an St. Verenhof	6'000	6'000		6'000	6'000		-
Beitrag an Frauenberatungsstelle KFB	30'000	30'000		30'000	30'000		-
Beitrag an Verein Telehilfe	30'000	30'000		30'000	30'000		-
Beitrag an Beratungsstelle für Asylsuchende	40'000	40'000		40'000	40'000		-
Beitrag an Diözesanstandsanteil	13'774	13'774		15'000	15'000		-1'226
Beitrag an Bistum Basel-Stadt	160'667	160'667		161'000	161'000		-333
Beitrag an RKZ	163'813	163'813		158'000	158'000		5'813
Beitrag an Migratio (Nat. Minoritäten)	29'568	29'568		44'000	44'000		-14'432
Einlage in den MEK-Fonds	100'000	100'000		100'000	100'000		-
Beitrag an Christlich-Jüdische Projekte Basel	10'000	10'000		10'000	10'000		-
Gehörlosenseelsorge	16'092	16'092	-	20'000	20'000		-3'908
<b>Beiträge von Kirchenrat gesprochen</b>	<b>86'945</b>	<b>86'945</b>	-	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>	-	<b>26'945</b>
Ordentliche Beiträge des Kirchenrates an Dritte	29'802	29'802		60'000	60'000		-30'198
Ausserordentliche Beiträge des Kirchenrates an Dritte	57'143	57'143		-	-		57'143
<b>Allgemeiner Liegenschaftenaufwand</b>	<b>377'500</b>	<b>377'500</b>	-	<b>391'600</b>	<b>391'600</b>	-	<b>-14'100</b>
Fremdmieten	298'600	298'600		313'600	313'600		-15'000
Fremdkapitalzinsen (Hypotheken)	78'900	78'900		78'000	78'000		900
<b>Abschreibungen</b>	<b>1'711'332</b>	<b>1'711'332</b>	-	<b>250'000</b>	<b>250'000</b>	-	<b>1'461'332</b>
Ordentliche Abschreibungen	-	-		250'000	250'000		-250'000
Ausserordentliche Abschreibungen	1'711'332	1'711'332		-	-		1'711'332
<b>Finanzaufwand</b>	<b>5'712</b>	<b>5'712</b>	-	<b>55'000</b>	<b>55'000</b>	-	<b>-49'288</b>
Passivzinsen, Post- und Bankspesen	5'629	5'629		50'000	50'000		-44'371
Übriger Finanzaufwand	83	83		5'000	5'000		-4'917
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>26'022</b>	<b>26'022</b>	-	-	-	-	<b>26'022</b>
Ausserordentlicher Aufwand	26'022	26'022		-	-		26'022
<b>Zuweisungen an Fonds/Rückstellungen/Reserven</b>	<b>249'328</b>	<b>249'328</b>	-	-	-	-	<b>249'328</b>
Zuweisungen an Fonds	2'248	2'248		-	-		2'248
Einlagen in Globalbudgetbereiche	247'080	247'080		-	-		247'080

### **Diverser Sachaufwand**

Die Kosten für die Revision der Jahresrechnung sind mit CHF 20'000 abgegrenzt. Aus der Abrechnung der Revision der Rechnung 2012 ist ein Mehraufwand von CHF 7'149 angefallen. Der Aufwand für temporäre externe Unterstützung im Bereich des Rechnungswesens ist im Globalbudget der Zentralen Verwaltung berücksichtigt (vgl. Anhang 16.). Der Aufwand für den Steuereinzug wird nach Voranschlag ausserhalb der Kirchensteuererträgen als separater Aufwandsposten geführt.

Im übrigen Betriebsaufwand sind die Kosten für die Pflege der Priestergräber (CHF 6'743) sowie andere kleinere Unterhaltskosten (z.B. Fahrzeug) enthalten.

### **Beiträge an Institutionen**

Alle Beiträge erfolgen basierend auf Beschlüsse der Synode und beinhalten mehrheitlich wiederkehrende Leistungen (2011 - 2014). Im Vergleich zur Gesamtrechnung (vgl. S. 6, Kap. 6.2) ist die Einlage in den MEK-Fonds (vgl. S. 26, Kap. 10.1) sowie die Leistung für die Gehörlosenseelsorge hier dargestellt. Hingegen sind die Leistungen an die Offene Kirche Elisabethen (CHF 15'000), an die kath. Universitätsgemeinde (CHF 30'000) sowie der Beitrag an "Computer für alle" (CHF 2'000) in der Globalbudgetsäule 3 (vgl. S. 8, Kap.7.1., bzw. S. 12, Kap. 7.3.) enthalten. Diese Verschiebung dient der korrekten Darstellung des effektiven Aufwands gemäss Voranschlag.

### **Beiträge vom Kirchenrat gesprochen**

Der Kirchenrat übernahm im Rahmen seiner Kompetenz das Defizit des Projekts "Nacht des Glaubens" über CHF 13'772 (ursprünglich beschlossener Beitrag CHF 30'000). Weitere vom Kirchenrat gesprochene : Aeneas Silvius Stiftung (CHF 7'500), muba 2013 (CHF 6'250), Stiftung Beinwil (CHF 5'000) sowie Übrige Institutionen (CHF 7'280).

Ausserordentlich hat der Kirchenrat zusätzlich folgende Beiträge geleistet: Jubiläumsbeitrag Kirche San Pio X. (CHF 40'000, ist in der Kostenrechnung bei der Pfarrgemeinde San Pio X. berücksichtigt), Buchpublikation E. Linder (CHF 8'000), Kantoreireise nach Rom (CHF 3'000), Übrige (CHF 6'143).

### **Allgemeiner Liegenschaftenaufwand**

Im allgemeinen Liegenschaftenaufwand sind die vertraglich vereinbarten Fremdmieten für die Räumlichkeiten der Pfarrgemeinde Heiliggeist (CHF 136'000), Pfarrgemeinde San Pio X (CHF 85'000), Jugendpatronat (CHF 67'000) sowie der Raum für Borromäum (CHF 7'000). Diese Gelder fliessen der RKK BS oder Pfarreien nahestehenden Organisationen zu. Teilweise sind die Mietverträge in 2013 angepasst worden. Weitere Fremdmieten sind unter "41 Anderssprachige Missionen" für Räumlichkeiten der Kroatenmission (CHF 12'923), "30 Fachstelle kirchliche Dienste FKD" sowie für das Pfarramt für Industrie und Wirtschaft (CHF 24'600) enthalten. Letztere ist im Voranschlag nicht vorgesehen, da die Kosten bisher über "Beitrag an das Pfarramt für Industrie und Wirtschaft" berücksichtigt wurden. Die Fremdkapitalzinsen beinhalten die Hypothekarzinsen aus den Belehnungen der Liegenschaft Amerbacherstrasse 7-11 (Details s. Anhang S. 20, Ziff. 9.).

### **Abschreibungen**

Im Rahmen von Bereinigungen (nicht konsequent umgesetzte Aktivierungs- und Abschreibungspolitik ab der Rechnung 2010) und der gleichzeitigen Umsetzung der neuen Richtlinien auf das Rechnungsjahr 2014, beschliesst der Kirchenrat, sämtliche Liegenschaften des Verwaltungsvermögens mit einem Betrag von CHF 1 pro Liegenschaft zu bewerten und eine ausserordentliche Abschreibung von CHF 1'711'332 (CHF 1'711'348 - 16 X CHF 1) per 31.12.2013 vorzunehmen.

### **Ausserordentlicher Aufwand**

Die Revision der Abrechnungen der gesetzlichen Sozialversicherungsabgaben hat ergeben, dass abgabepflichtige Leistungen wie Frührenten sowie Kompensationszahlungen bei Frühpensionierungen nachträglich abzurechnen sind. CHF 3'488 davon sind Verzugszinsen. Weiter sind aus zu tiefer Abgrenzung von Versicherungsprämien in der Jahresrechnung 2012 zusätzlich CHF 2'352 angefallen.

### **Zuweisungen an Fonds, Rückstellungen und Reserven**

Gemäss den Globalbudgetvergaben, werden die Überschüsse (vgl. 7.1.) erfolgswirksam den Rücklagen aus dem Globalbudgetbereich zugewiesen. Dieser Aufwand entspricht noch keinem effektiven Aufwand sondern dient als Reserve für zukünftige Ausgaben der Globalbudgetempfänger oder zur Deckung allfälliger Defizite.

In diesem Betrag ist die einmalige Einlage in den Globalbudgetbereich über CHF 48'457 aus der Vermögensauflösung der kath. Erwachsenenbildung verbucht. Sie ist in dieser Rechnung nicht erfolgswirksam (Details s. Anhang S. 25, Ziff. 23./24./25.) .

## 8. Bau- und Investitionsrechnung

in CHF

	Baukosten			Zu Lasten Dritter			zu Lasten Reserven RKK BS			Zu Lasten Rechnung RKK BS		
	2009-2012	2013	Total	2009-2012	2013	Total	2009-2012	2013	Total	2009-2012	2013	Total
	2'642'190	2'693'324	5'335'515	-1'480'200	-325'526	-1'805'726	-1'161'991	-2'279'734	-3'441'724	-	88'065	88'065
<b>realisierte Bauprojekte</b>												
<b>Bauprojekte Kirchen</b>	<b>2'329'516</b>	<b>322'449</b>	<b>2'651'965</b>	<b>-1'480'200</b>	<b>-45'089</b>	<b>-1'525'289</b>	<b>-849'316</b>	<b>-189'295</b>	<b>-1'038'611</b>	-	<b>88'065</b>	<b>88'065</b>
Innenausbau Heiliggeist	1'894'391	280'858	2'175'249	-1'350'200	-35'089	-1'385'289	-544'191	-155'809	-700'000	-	89'960	89'960
Umbau Kapelle St. Anton	417'775	8'106	425'881	-130'000	-10'000	-140'000	-287'775	-	-287'775	-	-1'894	-1'894
BPK Orgelrevision Kirche St. Marien	17'350	26'934	44'284	-	-	-	-17'350	-26'934	-44'284	-	-	-
BPK Gebäudehülle St. Marien	-	6'551	6'551	-	-	-	-	-6'552	-6'552	-	-	-
<b>Bauprojekte Pfarreiliegenschaften</b>	<b>312'674</b>	<b>2'370'875</b>	<b>2'683'550</b>	-	<b>-280'437</b>	<b>-280'437</b>	<b>-312'674</b>	<b>-2'090'439</b>	<b>-2'403'113</b>	-	-	-
Innensanierung Pfarrheim St. Franziskus	256'589	2'340'339	2'596'928	-	-280'437	-280'437	-256'589	-2'059'902	-2'316'491	-	-	-
BPP Totalsanierung Siegristenhaus HG	-	15'924	15'924	-	-	-	-	-15'924	-15'924	-	-	-
Umbau Pfarrhaus St. Franziskus	56'085	14'613	70'698	-	-	-	-56'085	-14'613	-70'698	-	-	-
<b>Bauprojekte Ertragsliegenschaften</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bauprojekte gemäss B&amp;A</b>												
	<b>2'710'000</b>	<b>4'542'000</b>	<b>7'652'000</b>	<b>2'897'852</b>	<b>-472'000</b>	<b>2'425'852</b>	<b>-880'000</b>	<b>-4'070'000</b>	<b>-5'350'000</b>	-	-	-
<b>Bauprojekte Kirchen</b>	<b>2'710'000</b>	<b>740'000</b>	<b>3'450'000</b>	<b>2'897'852</b>	<b>-100'000</b>	<b>2'797'852</b>	<b>-880'000</b>	<b>-640'000</b>	<b>-1'520'000</b>	-	-	-
Innenausbau Heiliggeist	2'300'000	100'000	2'400'000	3'027'852	-	3'027'852	-600'000	-100'000	-700'000	-	-	-
Umbau Kapelle St. Anton	410'000	20'000	430'000	-130'000	-	-130'000	-280'000	-20'000	-300'000	-	-	-
BPK Orgelrevision Kirche St. Marien	-	520'000	520'000	-	-100'000	-100'000	-	-420'000	-420'000	-	-	-
BPK Gebäudehülle St. Marien	-	100'000	100'000	-	-	-	-	-100'000	-100'000	-	-	-
<b>Bauprojekte Pfarreiliegenschaften</b>	-	<b>3'502'000</b>	<b>3'902'000</b>	-	<b>-372'000</b>	<b>-372'000</b>	-	<b>-3'130'000</b>	<b>-3'530'000</b>	-	-	-
Innensanierung Pfarrheim St. Franziskus	-	2'822'000	2'822'000	-	-372'000	-372'000	-	-2'450'000	-2'450'000	-	-	-
BPP Totalsanierung Siegristenhaus HG	-	400'000	800'000	-	-	-	-	-400'000	-800'000	-	-	-
Umbau Pfarrhaus St. Franziskus	-	100'000	100'000	-	-	-	-	-100'000	-100'000	-	-	-
Unterhaltsarbeiten Pfarreiheim St. Marien	-	100'000	100'000	-	-	-	-	-100'000	-100'000	-	-	-
Planungskredit Pfarreiheim Don Bosco	-	80'000	80'000	-	-	-	-	-80'000	-80'000	-	-	-
<b>Bauprojekte Ertragsliegenschaften</b>	-	<b>300'000</b>	<b>300'000</b>	-	-	-	-	<b>-300'000</b>	<b>-300'000</b>	-	-	-
Neubau Kleinhünigeranlage 31	-	300'000	300'000	-	-	-	-	-300'000	-300'000	-	-	-

Das Hauptprojekt des Jahres 2013 war der Umbau und die Sanierung des Pfarreiheims St. Franziskus. Das zweite geplante Projekt, die Orgelrevision und Akustikmassnahme in der Kirche St. Marien, wird im Jahr 2014 realisiert.

Die Entnahmen aus Reserven/Vorfinanzierungen werden aus Gründen der Transparenz gegenüber den Synodenbeschlüssen der jeweiligen Bauvorhaben per Jahresende vorgenommen, unabhängig davon ob das Projekt abgeschlossen ist oder im Folgejahr weitergeführt wird.



## 9. Anhang

### a. Grundlagen und Organisation

Die Gesamtheit der Stimmberechtigten ist das oberste Organ der Kantonalkirche. Stimmberechtigt sind alle über 16-jährigen Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt (RKK BS).

Die Synode ist die oberste Behörde der Kantonalkirche (Legislative).

Der Kirchenrat ist das leitende und vollziehende Organ der Kantonalkirche (Exekutive).

Die Prüfungskommission prüft Voranschlag, Jahresrechnung sowie den Verwaltungsbericht des Kirchenrates.

### b. Revisionsstelle

Alljährlich überprüft die Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Basel, die Jahresrechnung der RKK BS.

### c. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird in Anlehnung an das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellt. Die Jahresrechnung 2013 soll ein möglichst transparentes und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RKK BS vermitteln.

Aufgrund der Umstellung der Jahresrechnung 2013 ergeben sich möglicherweise in Einzelfällen Abweichungen in der Stetigkeit der Darstellung. Wo immer möglich, wird die Abweichung zum Vorjahr erläutert.

#### **Bewertungsgrundsätze:**

Flüssige Mittel	Nominalwert
Forderungen	Nominalwert abzgl. Wertberichtigung/Abgleich mit Gegenpartei
Wertschriften	Kurswert per 31.12.
Immobilien	Vorjahreswerte gem. Buchwert
Verbindlichkeiten	Nominalwert/Abgleich mit Gegenpartei

### d. Mitarbeitende

Neben zahlreichen Freiwilligen und Aushilfen beschäftigt die RKK BS per 31.12.2013 rund 155 festangestellte Mitarbeiter/-innen (davon 98 Frauen und 57 Männer), welche sich ca. 76 Vollzeitstellen teilen.

### e. Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren.

### f. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ausser den üblichen Wertschwankungen der Vermögensanlagen sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2013 wesentlich beeinflussen.

## 9.1 Positionen der Bestandesrechnung

### 1. Finanzvermögen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>CHF</b>	<b>8'744'087</b>	<b>8'768'976</b>
Post Girokonto (Hauptkonto)	CHF	4'475'101	6'639'400
UBS Kontokorrent	CHF	1'827'210	1'642'054
Post Deposito Sparkonto	CHF	1'000'535	-
Post Deposito Sparkonto	CHF	1'000'264	-
UBS Sparkonto	CHF	150'071	149'896
BKB Mandat	CHF	127'622	145'357
Post Girokonto Immobilienverwaltung	CHF	44'531	-
* Post Girokonto Rektorat Religionsunterricht	CHF	18'434	61'535
Post Girokonto Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit ECCO	CHF	18'970	38'993
* BKB Kontokorrent Diakonie	CHF	24'577	30'122
* Post Girokonto Diakonie Wegbegleitung Basel	CHF	32'811	24'766
* Post Girokonto Knotenpunkt F80, Projektkonto	CHF	11'087	14'567
* Post Girokonto Knotenpunkt F80, Betriebskonto	CHF	9'167	12'243
BKB Kontokorrent Frauenstelle	CHF	-	5'090
UBS EUR Kontokorrent	CHF	1'200	1'181
Hauptkasse und Vorschusskassen	CHF	860	3'779
BKB Kontokorrent RKK BS	CHF	834	-8
Post Girokonto Dekanatsleitung	CHF	814	-

\*Konti, welche im Namen der RKK BS bestehen, jedoch in Eigenkompetenz der Verantwortlichen der jeweiligen Kantonalkirchlichen Dienste geführt werden. Sie sind seit der Rechnung 2013 Bestandteil der Rücklagen im Globalbudgetbereich. Teilweise sind Konti geführt, deren Vermögen nicht direktes Eigentum der RKK BS ist und somit im Fremdkapital auszuweisen sind.  
2013 wurde die Möglichkeit genutzt, die verfügbare Liquidität zu besseren Konditionen anzulegen und in E-Deposito Sparkonti der Postfinance transferiert. Die Rückzugsmöglichkeiten sind mit der Kündigungsfrist von drei Monaten nur minimal eingeschränkt. Rückzüge bis max. CHF 150'000 pro Jahr sind ohne Kündigung und Gebühren jederzeit möglich.

### 2. Guthaben und Forderungen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Ausstehende Kirchensteuern</b>	<b>CHF</b>	<b>2'474'464</b>	<b>858'069</b>
Guthaben aus Kirchensteuerjahr 2013 (ohne Übertrag auf Steuerjahr 2014)	CHF	1'739'445	-
Guthaben aus Kirchensteuerjahr 2012	CHF	531'659	384'424
Guthaben aus Kirchensteuerjahren 2007 - 2011	CHF	203'360	473'646

2012 wurden erstmalig per Ende der Rechnungsperiode ausstehende Kirchensteuern für die Fiskaljahre bis 2012 erfolgswirksam berücksichtigt. Jedoch wurden nur die überfälligen Steuerguthaben eingebucht. Per 31.12.2012 vereinbarte aber noch nicht fällige Steuerforderungen über CHF 2'074'892 wurden damals nicht berücksichtigt. In der Rechnung 2013 ist dies nun vollständig umgesetzt, was die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erklärt. Das Steuerguthaben 2013 wird um CHF 67'821 reduziert, da diese auf das Steuerjahr 2014 gutgeschrieben sind.  
(s. S. Anhang 9.1, Ziff. 8.)

<b>Delkredere auf Guthaben aus Kirchensteuern</b>	<b>CHF</b>	<b>-643'134</b>	<b>-</b>
10% auf Guthaben Kirchensteuerjahr 2013 (nach Abzug Übertrag 2014)	CHF	-173'945	
50% auf Guthaben Kirchensteuerjahr 2012	CHF	-265'829	
100% auf Guthaben Kirchensteuerjahre 2008 - 2011	CHF	-203'360	

<b>Übrige Guthaben und Forderungen</b>	<b>CHF</b>	<b>1'338'366</b>	<b>1'610'533</b>
Diverse Debitoren und Transferforderungen	CHF	1'160'297	1'544'275
Übrige Forderungen und Vorauszahlungen an Dritte	CHF	93'718	3'497
Guthaben gegenüber Pfarrgemeinden aus Globalbudgetabrechnung	CHF	68'640	47'547
Guthaben aus Verrechnungssteuerabzügen	CHF	15'710	15'214

<b>Diverse Debitoren</b>	<b>CHF</b>	<b>1'160'297</b>	<b>1'544'275</b>
Finanzverwaltung Kanton Basel-Stadt	CHF	378'547	
Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft	CHF	310'429	401'856
Übrige Debitoren	CHF	297'284	296'138
Pfarrei Heiliggeist	CHF	97'796	631'685
Berger Liegenschaftsverwaltung	CHF		78'450
Karmeliter St. Joseph	CHF	76'241	76'146
Pfarrei St. Anton	CHF		60'000

Die Forderung gegenüber der Berger Liegenschaftsverwaltung wird neu unter der Position "Übrige Forderungen und Vorauszahlungen an Dritte" geführt. Forderung per 31.12.2013 CHF 74'769.

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>CHF</b>	<b>549'703</b>	<b>343'616</b>
Beitrag von ERK BL, ERK BS, RKLK BL (gemeinsam finanzierte Fachstellen)	CHF	360'233	
Beitrag von Pfarrgemeinde St. Franziskus an Baukosten	CHF	121'388	
Übrige ordentliche betriebliche Abgrenzungen	CHF	68'083	

#### 4. Finanzanlagen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Finanzanlagen</b>	<b>CHF</b>	<b>6'394'696</b>	<b>7'268'821</b>
BKB Wertschriften RKK BS	CHF	3'475'722	3'426'126
UBS Depot Wertschriften RKK BS	CHF	1'214'062	1'278'431
Post Deposito Fonds für die Betagtenseelsorge	CHF	1'000'535	-
Post Sparkonto Fonds für die Betagtenseelsorge	CHF	504'208	1'503'520
BKB Depot Wertschriften Erasmusfonds	CHF	86'651	79'695
Oikocredit, Wertschriften RKK BS EUR	CHF	67'301	65'645
BKB Kontokorrent Erasmusfonds	CHF	46'217	56'281
<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>CHF</b>	<b>418'362</b>	<b>426'562</b>
Darlehen Vinzenzverein St. Marien 3%	CHF	400'000	400'000
Darlehen an Dritte aus Personalfonds RKK BS 5%	CHF	18'362	26'562
<b>Finanzielle Beteiligungen unverzinst</b>	<b>CHF</b>	<b>3'000</b>	<b>3'000</b>
Beteiligung Altersheim Horburg-Marienhaus	CHF	3'000	3'000

#### 5. Sachanlagen des Finanzvermögen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Sachanlagen des Finanzvermögens</b>	<b>CHF</b>	<b>5'718'400</b>	<b>5'718'400</b>
Amerbachstr. 7/9/11	CHF	3'533'891	3'533'891
Holbeinstrasse 22	CHF	220'000	220'000
Klingentalstr. 59/61 (nur Grundstück)	CHF	104'502	104'502
Kleinhünigeranlage 23	CHF	700'000	700'000
Kleinhünigeranlage 27	CHF	1	1
Kleinhünigeranlage 31	CHF	120'000	120'000
Riehentorstrasse 3	CHF	105'000	105'000
Riehentorstrasse 5	CHF	45'000	45'000
Lindenberg 12a	CHF	1	1
Lindenberg 18/20	CHF	1	1
Lindenberg 14 (Oberer Rheinweg 93)	CHF	120'000	120'000
Holbeinstrasse 32	CHF	1	1
Thiersteinallee 49a	CHF	-	-
Leonhardstrasse 45	CHF	1	1
Tüllingerstrasse 59 (Allmendstr.34)	CHF	1	1
Burgunderstr. 18	CHF	1	1
Turnerstr. 37	CHF	770'000	770'000

#### 6. Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Mobilien</b>	<b>CHF</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Mobilien	CHF	1	1
<b>Kirchen</b>	<b>CHF</b>	<b>11</b>	<b>11</b>
Kirchen	CHF	11	11
<b>Pfarrheime, Pfarrhäuser und überpfarreiliche Liegenschaften</b>	<b>CHF</b>	<b>16</b>	<b>1'711'348</b>
Holbeinstrasse 28	CHF	1	290'001
Thiersteinallee 51	CHF	1	570'001
Kannenfeldstrasse 35	CHF	1	1
Waldenburgerstrasse 32	CHF	1	103'000
Neubadstrasse 95	CHF	1	1
Feierabendstrasse 68	CHF	1	2
Lindenberg 8	CHF	1	1
Aeussere Baselstrasse 168	CHF	1	1
Bruderholzallee 136	CHF	1	1
Kannenfeldstrasse 35	CHF	1	1
Allmendstrasse 36	CHF	1	1
Laupenring 40	CHF	1	1
Kleinhünigeranlage 25	CHF	1	1
Lindenberg 10	CHF	1	1
Lindenberg 12	CHF	1	500'000
Feierabendstrasse 80	CHF	1	248'330
Äussere Baselstrasse 170 (Umklassierung in das Finanzvermögen)	CHF	-	1
Bruderholzallee 140 (Umklassierung in das Finanzvermögen)	CHF	-	1
Leonhardstrasse 47 (Umklassierung in das Finanzvermögen)	CHF	-	1
Amerbachstr. 9 (Umklassierung in das Finanzvermögen)	CHF	-	1
<b>Versicherungswerte der Liegenschaften</b>	<b>CHF</b>	<b>225'820'000</b>	<b>230'036'000</b>
Liegenschaften des Finanzvermögens	CHF	41'942'000	36'065'000
Überpfarreiliche Liegenschaften	CHF	44'359'000	48'241'000
Kirchen (St. Clara Kirche nicht Eigentum RKK BS; CHF 19'954'000)	CHF	139'519'000	145'730'000

7. Spezialfinanzierungen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Vorschüsse an Spezialfinanzierungen</b>	<b>CHF</b>	<b>239'657</b>	<b>199'657</b>
Unterstützungsfonds 2%	CHF	239'657	199'657

8. Laufende Verbindlichkeiten

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Laufende Verbindlichkeiten gegenüber Dritten</b>	<b>CHF</b>	<b>974'604</b>	<b>742'719</b>
Diverse Kreditoren	CHF	840'011	632'755
Kreditoren aus Steuergutschriften Folgejahr	CHF	67'821	-
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsanstalten	CHF	48'527	58'011
Interne Kontokorrente für Projekte und Vorhaben	CHF	18'245	51'953

Steuerzahlungen welche nicht aktuelle Steuerforderungen tilgen, werden dem Kirchensteuerjahr des Folgejahres gutgeschrieben. Interne Kontokorrente sind Verpflichtungen gegenüber Projekten oder kurzfristigen Vorhaben. Die Mittel stammen aus zweckgebundenen Zuwendungen und werden kurzfristig verbraucht. Die Verbindlichkeit gegenüber dem Literaturprojekt "Höre mein Kind", das abgeschlossen ist, wurde zu Gunsten der Rechnung 2013 ausgebucht (CHF 13'000). Das Kontokorrent gegenüber der "Mediation der Religionslehrkräfte" (CHF 10'585) wird vom Rektorat für den Religionsunterricht zur Finanzierung von zusätzlichem Personal verwendet. Für Dekanatsprojekte stehen CHF 6'350 zur Verfügung. Neu mit der Rechnung 2013 sind die Schlüsselkautionen von Don Bosco (CHF 1'310) eingebucht.

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Laufende Verbindlichkeiten aus Globalbudgetabrechnungen</b>	<b>CHF</b>	<b>38'180</b>	<b>635'246</b>
Schulden aus Globalbudget an KKD's	CHF	-	261'842
Schulden aus Globalbudget an St. Anton	CHF	-	95'001
Schulden aus Globalbudget an Mission Spanischsprechende	CHF	-	79'575
Schulden aus Globalbudget an St. Marien	CHF	-	41'769
Schulden aus Globalbudget an Kroatienmission	CHF	-	39'688
Schulden aus Globalbudget an Allerheiligen	CHF	-	39'548
Schulden aus Globalbudget an St. Franziskus	CHF	15'535	39'184
Schulden aus Globalbudget an Heiliggeist	CHF	-	38'639
Schulden aus Globalbudget an St. Clara	CHF	22'645	-

9. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Hypothekarschulden</b>	<b>CHF</b>	<b>2'900'000</b>	<b>2'900'000</b>
BKB Festhypothek Amerbacherstrasse 7/9/11 - 2.41% - 04.10.2014	CHF	1'000'000	1'000'000
BKB Festhypothek Amerbacherstrasse 7/9/11 - 2.63% - 20.03.2015	CHF	900'000	900'000
BKB Festhypothek Amerbacherstrasse 7/9/11 - 3.00% - 04.10.2017	CHF	1'000'000	1'000'000
<b>Langfristige Darlehen</b>	<b>CHF</b>	<b>90'910</b>	<b>127'853</b>
S.+ K. Binding Stiftung, zinslos	CHF	-	25'000
Evang.-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt 2 %	CHF	90'910	102'853

Per 31.12.2013 ist das Darlehen von der S+K Binding Stiftung getilgt. Die jährliche Rückzahlung von CHF 25'000 wurde gemäss Vereinbarung mit Beiträgen der Stiftung verrechnet. CHF 13'800 als Beitrag an die Miete bzw. CHF 1'300 für Nebenkosten sowie CHF 9'400 zu Gunsten der Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit ECCO. Das Darlehen der Evangelischen Kirche Basel-Stadt wird frühzeitig anfangs 2014 vollständig getilgt.

10. Rückstellungen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Rückstellungen</b>	<b>CHF</b>	<b>-</b>	<b>49'000</b>
Rückstellung Unterstützung Freiwilligenarbeit	CHF	-	49'000

Gemäss Beschluss des Kirchenrates vom 23.01.2013 wurde die Rückstellung zu Gunsten der Pfarreien aufgelöst und die Anteile ausbezahlt.

11. Passive Rechnungsabgrenzungen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>CHF</b>	<b>482'986</b>	<b>294'509</b>
Baukosten Innensanierung Pfarreiheim St. Franziskus	CHF	159'452	
Übrige betriebliche Abgrenzungen	CHF	113'598	
Entschädigung für Regionaldekanat an RKLK BL	CHF	90'587	
Vorausbezahlte Mieten für 2014	CHF	70'892	
Anteil aus Vermögen kath. Erwachsenenbildung zu Gunsten RKLK BL	CHF	48'457	

12. Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Verpflichtungen aus Legaten</b>	<b>CHF</b>	<b>1'458'629</b>	<b>1'518'520</b>
Fonds für Betagtenseelsorge (Reglement 6.60)	CHF	1'443'629	1'503'520
Fonds für Diakonie Wegbegleitung aus Legat Cavelti	CHF	15'000	15'000

Der Fonds für die Betagtenseelsorge wird zur Finanzierung der neuen Fachstelle für Betagtenseelsorge eingesetzt. Im Rechnungsjahr 2013 wurden die Betriebskosten über CHF 61'610 entnommen. Demgegenüber stehen Einlagen aus der Kapitalverzinsung von CHF 2'248.

		Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Verwaltete Spezialfonds</b>	<b>CHF</b>	<b>2'247'768</b>	<b>2'142'417</b>
Personalfonds RKK BS (Reglement 7.30)	CHF	1'982'288	1'960'432
Erasmusfonds	CHF	132'868	135'975
Fonds für das Projekt ökumenische Wegbegleitung	CHF	57'388	-
Fonds für die Missions-, Entw.-u. Katastrophenhilfe MEK (Reglement 6.70)	CHF	54'971	46'010
Knotenpunkt F80	CHF	20'253	-

13. Entwicklung Eigenkapital / Eigenkapitalnachweis

<b>Eigenkapital per 31.12.2012 vor Überschussverteilung</b>	<b>CHF</b>	<b>14'894'025</b>
<b>Zuweisung aus Jahresüberschuss 2012 (ohne Fremdkapitalzuweisung CHF 31'336)</b>		<b>2'550'294</b>
Zuweisung an Reserve für Bauten	CHF	2'024'041
Zuweisung an Wertschwankungsreserve (Buchgewinn 2013)	CHF	240'401
Zuweisung an Rücklage Globalbudgetbereich 3. Säule (Religionsunterricht)	CHF	118'371
Zuweisung an Rücklage Globalbudgetbereich 4. Säule	CHF	31'662
Zuweisung an Rücklage Globalbudgetbereich 2. Säule	CHF	29'445
Zuweisung an Rücklage Globalbudgetbereich 3. Säule	CHF	54'110
Zuweisung an Reserve aus unverteilter Erbschaften	CHF	52'264
<b>Eigenkapital per 31.12.2012 nach Überschussverwendung</b>	<b>CHF</b>	<b>17'444'319</b>
<b>Ausserordentlicher Abgang 2013</b>	<b>CHF</b>	<b>-98'513</b>
<b>Zweckgebundene Reserven</b>	<b>CHF</b>	<b>-81'698</b>
Übernahme Geldbestände aus Fachstellen KKD	CHF	-81'698
<i>Die in 2012 ausserordentlich übernommenen Vermögensbestände der Fachstellen (Bank- und Postcheckguthaben über CHF 187'316), sind den jeweiligen Rücklagen der Globalbudgetbereiche oder Vorfinanzierungen zugewiesen. Die Vermögensbestände des Knotenpunkt F80 (CHF 26'810) werden neu als Fremdkapital bilanziert, da diese nicht Eigentum der RKK BS sind. Das Vermögen des Fonds für Projekte der oekum. Wegbegleitung über CHF 54'888 wird ebenfalls in das Fremdkapital umklassiert.</i>		
<b>Rücklagen Globalbudgetbereich</b>	<b>CHF</b>	<b>-16'815</b>
Rücklagen Globalbudgetbereich 4. Säule	CHF	-16'815
<i>Verrechnung mit Guthaben aus Vorjahren (Guthaben aus Globalbudget), da kein Schuldverhältnis besteht.</i>		
<b>Ausserordentliche Zunahme 2013</b>		<b>395'477</b>
<b>Rücklagen Globalbudgetbereich</b>	<b>CHF</b>	<b>382'477</b>
Rücklage Globalbudgetbereich 3. Säule	CHF	262'124
Rücklage Globalbudgetbereich 2. Säule	CHF	119'264
Rücklage Globalbudgetbereich 3. Säule (Religionsunterricht)	CHF	1'089
<i>Mit Beschluss der Synode vom 25.06.2013 werden die Schulden aus dem Globalbudget (Laufende Verbindlichkeiten) den Rücklagen aus Globalbudget zugewiesen (CHF 119'263). Die Rücklagen für den Globalbudgetbereich der 3. Säule aus der Rechnung 2012 sind um CHF 52'717 höher als in der Jahresrechnung 2012 ausgewiesen. Grund dafür sind nicht berücksichtigte Verrechnungen an Dritte. Weiter sind per Rechnung 2013 die Barkassenbestände des Rektorats (CHF 1'089) und der Fachstelle ECCO (CHF 283) bilanziert und den Rücklagen zugewiesen worden.</i>		
<b>Freie Reserven</b>	<b>CHF</b>	<b>13'000</b>
Reserve für zukünftige ausserordentliche Ausgaben	CHF	13'000
<b>Entnahmen aus der Laufenden Rechnung 2013</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'490'303</b>
<b>Vorfinanzierungen / Fonds</b>	<b>CHF</b>	<b>-189'294</b>
Fonds für Erhaltung und Neubau von Kirchen	CHF	-155'809
VF für Sanierung Kirche St. Marien	CHF	-33'485
<b>Zweckgebundene Reserven</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'102'426</b>
Reserve für Bauten	CHF	-2'090'439
Reserve aus unverteilter Erbschaften	CHF	-7'500
Übernahme Geldbestände aus Fachstellen KKD	CHF	-4'487
<b>Freie Reserven</b>	<b>CHF</b>	<b>-143'000</b>
Reserve für zukünftige a.o. Ausgaben		-143'000
<b>Rücklagen Globalbudgetbereich</b>	<b>CHF</b>	<b>-55'583</b>
Rücklage Globalbudgetbereich 3. Säule (Religionsunterricht)	CHF	-36'782
Rücklage Globalbudgetbereich 4. Säule	CHF	-18'801
<b>Einlagen aus der Laufenden Rechnung 2013</b>	<b>CHF</b>	<b>295'537</b>
<b>Rücklagen Globalbudgetbereich</b>	<b>CHF</b>	<b>295'537</b>
Rücklage Globalbudgetbereich 2. Säule	CHF	98'527
Rücklage Globalbudgetbereich 3. Säule	CHF	197'010
<b>Eigenkapital per 31.12.2013 vor Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>15'546'517</b>
<b>Jahresüberschuss 2013</b>	<b>CHF</b>	<b>1'565'855</b>
<b>Überschussverwendung gemäss Synodenbeschluss</b>		
<b>Zuweisung gemäss Beschluss der Synode Seite S. 4; Kapitel 5b</b>	<b>CHF</b>	<b>1'555'090</b>
<b>Eigenkapital per 31.12.2013 nach Überschussverwendung</b>	<b>CHF</b>	<b>17'112'372</b>

## 9.2 Ausgewählte Positionen aus der Erfolgsrechnung

### 14. Personalaufwand

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Löhne und Gehälter</b>	<b>CHF</b>	<b>7'854'621</b>	<b>6'976'511</b>	<b>-</b>
Löhne und Gehälter	CHF	7'854'621	6'976'511	

2013 sind nebst den Löhnen und Gehältern der festangestellten Mitarbeiter, CHF 192'706 für im Stundensatz entschädigte Leistungen enthalten. Das sind gegenüber dem Vorjahr CHF 36'632 mehr.

<b>Sozialleistungen</b>	<b>CHF</b>	<b>606'941</b>	<b>586'141</b>	
Sozialversicherungen AHV/IV/ALV/EO	CHF	578'507	429'566	
Sozialzulagen nach Personalordnung 7.10 Anhang 3	CHF	95'239	191'564	240'000
Leistungen Personalversicherungen (Aufwandsminderung)	CHF	-66'805	-34'989	

<b>Details zu den Sozialzulagen nach Personalordnung 7.10 Anhang 3</b>	<b>CHF</b>	<b>95'239</b>	<b>191'564</b>	<b>240'000</b>
Sozialzulagen gem. Personalordnung 7.10 (Anhang 3) RKK BS	CHF	89'934	236'969	240'000
Sozialzulagen gem. Personalordnung 7.10 (Anhang 3) Zusatzanstellungen	CHF	5'305		
Kinderzulagenvergütung durch Ausgleichskasse FAK	CHF	-	-129'165	
Ordentliche Arbeitgeberbeiträge FAK 1.25%	CHF	-	83'760	

Im Rahmen der vertraglichen Kostenbeteiligung durch Schwesterkirchen für gemeinsame Fachstellen und Missionen wurden CHF 6'149 der Sozialzulagen gem. Personalordnung weiterverrechnet.

Mit der Rechnung 2013 werden die ordentlichen Kinderzulagen der Familienausgleichskasse (FAK) nicht mehr dargestellt, da diese für die RKK BS kostenneutral sind. Das Volumen für 2013 betrug CHF 111'757, die Arbeitgeberbeiträge für die FAK (1.25%) CHF 93'750.

<b>Personalversicherung und -Vorsorge</b>	<b>CHF</b>	<b>908'986</b>	<b>858'426</b>	
Pensionskassenbeiträge Arbeitgeber	CHF	778'670	676'715	
Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung	CHF	80'296	88'501	
Lohnausfallversicherung	CHF	40'540	19'440	
Renten und Einlagen Personalfonds RKK BS	CHF	9'480	73'770	90'000

Die Krankentaggelversicherung wurde per 01.01.2013 bei der Visana abgeschlossen. Eine Neubeurteilung des Schadenrisikos hat eine Erhöhung des durchschnittlichen Prämienatzes von 0.59% (2012) auf 1.08% ergeben. Entsprechend fällt die Prämienlast im Vergleich zum Vorjahr höher aus.

<b>Übriger Personalaufwand (ausserhalb Globalbudget)</b>	<b>CHF</b>	<b>112'072</b>	<b>64'997</b>	<b>78'000</b>
Aufwand für Fort- und Weiterbildung	CHF	40'702	31'417	50'000
Reisespesen	CHF	30'901	12'409	
Sonstiger Personalaufwand	CHF	24'494	447	10'000
Aufwand für Supervision	CHF	11'605	11'298	15'000
Stellenanzeigen, Personalgewinnung	CHF	4'370	9'426	3'000

Der übrige Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr und dem Voranschlag bedeutend höher. Gründe dafür liegen bei der Umsetzung neuer Kontierungsrichtlinien, die insbesondere die Ausgaben für die Versorgung der Mitarbeiter am Arbeitsplatz mit Trinkwasser etc. als sonstigen Personalaufwand betrachten (bisher übriger Sachaufwand). Massgeblich ist die direkte Kostenverursachung. Im Weiteren sind mit der Rechnung 2013 die Übernahmen der Saldi der Fachstellen mitberücksichtigt.

### 15. Sach- und übriger Betriebsaufwand

(Änderung gegenüber Rechnung 2012: Nur eigener Sach- und Betriebsaufwand)

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Sach- und Materialaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>915'310</b>	<b>847'599</b>	<b>713'000</b>
Abonnementskosten "Kirche heute" für Mitglieder	CHF	339'607	368'912	375'000
Unterhalt EDV und Informatik	CHF	124'532	3'867	5'000
Aufwand für Steuereinzug	CHF	77'396	64'341	80'000
Mobiliar- und Haftpflichtversicherung	CHF	60'456	66'374	85'000
Werbung / Marketing / Anlässe / Veranstaltungen (ehem. 4191)	CHF	53'749	32'698	15'000
Pressepublikationen, Kirchenzettel, etc.	CHF	53'037	8'566	20'000
Bürobedarf / Drucksachen	CHF	41'798	-	
Übriger Betriebsaufwand	CHF	36'239	-	15'000
Porto- und Versandspesen	CHF	31'201	-	
Anderssprachige Pfarrblätter (it und fr)	CHF	23'000	23'000	23'000
Informationsmaterial, Broschüren	CHF	20'507	10'454	30'000
Telefonie und Kommunikation	CHF	20'507		
Aufwand Fachliteratur / Zeitschriften	CHF	11'715	-	
Kunst in den Kirchen, Grabpflege Hörnli, Unterhalt Fahrzeug	CHF	15'685	27'296	15'000
Anlässe und Veranstaltungen	CHF	5'880	10'848	50'000
Sachaufwand Organe und Gremien der KK	CHF	-	100'979	
Sachaufwand Verwaltung & KR-Sekretariat	CHF	-	88'425	
Sachaufwand Dekanat (Aufwand Regionaldekanat neu unter Punkt 17.)	CHF	-	23'572	
Sachaufwand Informationsstelle	CHF	-	18'267	

Gegenüber der Darstellung der Rechnung des Vorjahres wird neu auf effektive Kostenarten fokussiert. Mit der Rechnung 2013 wurde das Ziel verfolgt, den Sach- und Materialaufwand organisationsübergreifend zusammengefasst darzustellen, damit auch vermehrt die Frage "für was wird das Geld ausgegeben", beantwortet werden kann. Die Abweichungen zum Voranschlag rühren daher, dass der Voranschlag 2013 diese Perspektive nicht berücksichtigt.

<b>Dienstleistungen / Honorare</b>	<b>CHF</b>	<b>84'910</b>	<b>80'286</b>	<b>35'000</b>
Beratung und Treuhand Bereich Rechnungswesen und Revision	CHF	32'392	60'286	
Dienstleistungen Dritter (bezogene Leistungen der Fachstellen)	CHF	23'324		
Revision und Rechnungsprüfung 2013	CHF	20'000		
Revision und Rechnungsprüfung 2012	CHF	7'194	20'000	
Honorare für Referenten	CHF	2'000		

<b>Liegenschaftenaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>1'777'689</b>	<b>1'700'697</b>	<b>1'938'600</b>
Fremdmieten	CHF	336'123	311'523	313'600
Aufwand für Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	CHF	602'938	625'920	1'300'000
Aufwand für Strom / Wasser / Heizung	CHF	701'271	549'955	
Aufwand für Gebäudeversicherung	CHF	59'199	59'974	
Aufwand für Verwaltung und Hauswartung	CHF	52'685	56'189	
Ausserordentlicher und übriger Unterhalt	CHF	25'472	97'137	325'000

16. Finanzaufwand

		<b>Rechnung 2013</b>	<b>Rechnung 2012</b>	<b>Voranschlag 2013</b>
<b>Zinsaufwand und Bankspesen</b>	<b>CHF</b>	<b>86'774</b>	<b>144'095</b>	<b>150'000</b>
Fremdkapitalzinsen	CHF	80'907	98'078	100'000
Passivzinsen, Post- und Bankspesen	CHF	5'784	45'914	50'000
Übriger Finanzaufwand	CHF	83	103	-

Die Fremdkapitalzinsen beinhalten CHF 78'850 für die Hypotheken, CHF 2'057 entfallen auf das Darlehen der ERK BS (siehe Pos. 5.1.). Gegenüber dem Vorjahr sowie dem Voranschlag fällt der Aufwand für Post- und Bankspesen bedeutend geringer aus. Als Hauptursache ist die Sistierung des Vermögensverwaltungsmandats (vgl. 1.4. BKB-Depot) bei der Basler Kantonalbank zu nennen. Weiter sind im Gegensatz zum Vorjahr rund CHF 13'000 Spesen und Gebühren der Postfinance für die Steuereinzahlungen ausgeschieden (neu "Aufwand für Steuereinzug", vgl. S. 23. Ziff. 15.).

17. Entschädigung an Gemeinwesen (ohne Ausgleichszahlungen an Pfarrgemeinden)

		<b>Rechnung 2013</b>	<b>Rechnung 2012</b>	<b>Voranschlag 2013</b>
<b>Entschädigung an Dritte</b>	<b>CHF</b>	<b>139'508</b>	<b>158'049</b>	<b>139'500</b>
Entschädigung für das Regionaldekanat	CHF	90'587	92'941	97'000
Entschädigung für die Gefängnisseelsorge	CHF	28'835	28'048	29'000
Entschädigung für die Medienverleihstelle	CHF	13'500	18'252	13'500
Entschädigung für die Aidsseelsorge	CHF	6'586	18'808	-
<b>Entschädigung Anderssprachige Missionen bei Dritten</b>	<b>CHF</b>	<b>60'475</b>	<b>56'163</b>	<b>60'000</b>
Entschädigung für die Portugiesen- und Albanermision	CHF	60'475	56'163	60'000

Die Entschädigungen basieren auf vertraglich vereinbarten Kostenübernahmen des effektiv angefallenen Aufwandes. Die Entschädigung für das Regionaldekanat wird von der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Baselland in Rechnung gestellt, die Gefängnisseelsorge sowie Aidsseelsorge durch die Evang.-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt. Die Entschädigung an die Medienverleihstelle wird direkt an diese entrichtet und entspricht einem Pauschalbeitrag (mit Defizitgarantie).

18. Einlagen

		<b>Rechnung 2013</b>	<b>Rechnung 2012</b>	<b>Voranschlag 2013</b>
<b>Einlagen in Spezialfinanzierungen</b>	<b>CHF</b>	<b>102'248</b>	<b>100'000</b>	<b>100'000</b>
Einlage MEK-Fonds	CHF	100'000	100'000	100'000
Zuweisung an Fonds für Betagtenseelsorge	CHF	2'248	-	-
<b>Einlagen in Globalbudgetbereich</b>	<b>CHF</b>	<b>295'537</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Einlage in Globalbudgetbereich 3. Säule	CHF	148'553		
Einlage in Globalbudgetbereich 2. Säule	CHF	98'527		
Einlage in Globalbudgetbereich 3. Säule	CHF	48'457		

Die Einlage in den MEK-Fonds wird jährlich gemäss Voranschlag vorgenommen (vgl. S.26, Kap. 10.1.). Die Zuweisung an den Fonds für die Betagtenseelsorge entspricht dem Vermögensertrag. Die Einlagen in den Globalbudgetbereich entsprechen den Überschüssen aus der Abrechnung 2013 (vgl. S.8/9, Kap.7.1.). Die Auflösung des Vermögens der kath. Erwachsenenbildung führt zu einer ausserordentlichen Einlage über CHF 48'457.

19. Ertrag aus Kirchensteuern

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Bruttoertrag aus Kirchensteuern (vereinnahmt und vereinbart)</b>	<b>CHF</b>	<b>-13'613'453</b>	<b>-12'268'714</b>	<b>-10'900'000</b>
Bruttoertrag aus Kirchensteuern der aktuellen Steuerperiode	CHF	-10'904'617	-9'841'571	-10'900'000
Bruttoertrag aus Kirchensteuern aus Steuerperioden der Vorjahre	CHF	-2'708'836	-2'427'143	
<b>Erlösminderungen Kirchensteuern</b>	<b>CHF</b>	<b>451'707</b>	<b>441'703</b>	<b>-</b>
Debitorenverluste	CHF	334'939	308'195	
Effektive Rückzahlungen (Todesfälle, Wegzug, Rektifikate)	CHF	116'768	133'508	
<b>Zusatzinformation: Erlösminderungen Kirchensteuern</b>	<b>CHF</b>	<b>920'461</b>	<b>815'045</b>	<b>-</b>
Abschreibung infolge Wegzug In- und Ausland	CHF	371'145	324'066	
Abschreibung mit Verlustschein (nicht zwingend zu Gunsten der RKK BS)	CHF	294'144	282'949	
Erlasse (Arbeitslosigkeit, Alleinerziehende, Härtefälle, Jugendliche)	CHF	182'878	199'121	
Abschreibung übrige Fälle (Todesfall / Nichtzugehörigkeit)	CHF	58'496	3'617	
Abschreibung ohne Verlustschein (keine Aussicht auf Zahlungserfolg)	CHF	13'799	5'292	

Die in 2013 verbuchten Erlösminderungen haben zu effektiven Rückzahlungen im Umfang von CHF 116'768 geführt. Die übrigen Abschreibungen sind reine Buchverluste und hatten keinen Liquiditätsabfluss zur Folge. Diese Geschäftsvorgänge werden in der Buchhaltung der RKK BS nicht erfasst, sondern werden nur in der separaten Applikation NEST abgebildet. Die Aufführung hier dient der Transparenz sowie der Information.

20. Erträge Finanzvermögen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Buchgewinne Finanzanlagen</b>	<b>CHF</b>	<b>-131'610</b>	<b>-240'401</b>	<b>-</b>
Kursgewinn auf Finanzanlagen	CHF	-129'953	-240'401	
Währungsdifferenzen	CHF	-1'656	-	
<b>Realisierte Erträge Finanzanlagen</b>	<b>CHF</b>	<b>-117'825</b>	<b>-128'744</b>	<b>-125'000</b>
Zinsertrag	CHF	-67'894	-29'475	-20'000
Dividendenenertrag	CHF	-32'477	-79'607	-93'000
Zinsertrag aus Darlehen	CHF	-17'454	-19'661	-12'000

21. Erträge Liegenschaften

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Mieterträge Liegenschaften</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'743'789</b>	<b>-1'762'142</b>	<b>-1'754'800</b>
Mieterertrag Liegenschaften Finanzvermögen	CHF	-1'335'667	-1'353'955	
Mieterertrag Liegenschaften Verwaltungsvermögen	CHF	-408'122	-408'187	
<b>Ertrag aus Nebenkosten Akonto</b>	<b>CHF</b>	<b>-97'516</b>	<b>-134'859</b>	
Ertrag aus Nebenkosten Akonto Finanzvermögen	CHF	-55'712	-88'407	
Ertrag aus Nebenkosten Akonto Verwaltungsvermögen	CHF	-41'804	-46'452	
<b>Ertrag aus Nebenkosten Pauschal</b>	<b>CHF</b>	<b>-29'482</b>	<b>-23'781</b>	
Ertrag aus Nebenkosten Pauschal Finanzvermögen	CHF	-11'172	-13'108	
Ertrag aus Nebenkosten Pauschal Verwaltungsvermögen	CHF	-18'310	-10'673	
<b>Ausserordentliche Erträge Liegenschaften</b>	<b>CHF</b>	<b>-14'544</b>	<b>-48'338</b>	<b>-</b>
Ausserordentlicher Ertrag Liegenschaften	CHF	-14'544	-48'338	

Ein Wasserschaden im Jahr 2012 wurde von der Versicherung mit CHF 14'000 entschädigt und im 2013 ausbezahlt.



22. Rückerstattungen / Beiträge vom Gemeinwesen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Rückerstattungen / Beiträge vom Gemeinwesen</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'895'539</b>	<b>-1'448'669</b>	<b>-1'692'000</b>
Beiträge von Schwesterkirchen	CHF	-851'527	-461'250	-634'000
Rückerstattungen für Zusatz- und Drittanstellungen	CHF	-662'533	-629'297	-700'000
Beiträge der öffentlichen Hand	CHF	-361'028	-358'122	-358'000
Beiträge anderer Institutionen	CHF	-20'452	-	-

Die Röm.-Kath. Landeskirche des Kantons Baselland beteiligt sich als Schwesterkirche an den Kosten folgender Fachstellen/Pfarreien: Fachstelle kirchliche Dienste und deren angegliederten Fachstellen (CHF 446'298), Spanier- (CHF 109'122), Kroaten- (CHF 74'104), englischsprachige (CHF 9'544), Polenmission (CHF 12'691), Medienverleihstelle (CHF 75'506) sowie Paroisse du Sacré-Coeur (CHF 40'000). Die evangelischen Landeskirchen der Kantone Baselland und Basel-Stadt beteiligen sich jeweils mit CHF 26'436 an den Kosten des Pfarramts für Industrie und Wirtschaft. Der Verein Offene Kirche Elisabethen übernimmt Personalkosten über CHF 22'675. Von der katholischen Landeskirche des Kantons Jura erhält die RKK BS CHF 8'786 für die Kroatenmission (CHF 342'976 bzw. CHF 18'051). Der Kanton Basel-Stadt beteiligt sich nach einer vertraglichen Vereinbarung an den Kosten für die Spital- und Gefängnisseelsorge. Die Bohny-In Albon Stiftung beteiligt sich mit CHF 5'000 an der Kirchenmusik der KUG, die S+K Binding Stiftung mit CHF 9'400 (weitere CHF 15'600 für die Miete) an der Fachstelle für Jugend- und Kinderarbeit. Diverse Dritte beteiligen sich gesamthaft mit CHF 6'052 am Pfarramt für Industrie und Wirtschaft. Bei den Zusatzanstellungen ist im Vergleich zum Vorjahr neu die Anstellung für die Sozialarbeit in St. Franziskus (finanziert durch die Gemeinde Riehen) enthalten.

23. Beiträge für eigene Rechnung

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Übrige Erträge</b>	<b>CHF</b>	<b>-33'645</b>	<b>-40'635</b>	<b>-55'000</b>
Arbeitsplatzbonus Kanton Basel-Stadt (CO2-Abgabe)	CHF	-24'408	-	-
Eigene Erträge aus Honorare Pfarramt für Industrie und Wirtschaft	CHF	-5'879	-	-
Eigene Erträge aus Honorare und Kursen katholisch.bl.bs.	CHF	-1'940	-	-
Eigene Erträge Religionsunterricht und ECCO	CHF	-1'418	-	-

24. Entnahmen/Auflösung aus Fremdkapitalpositionen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Entnahmen aus Legaten und Fonds (Sonderrechnungen FK)</b>	<b>CHF</b>	<b>-76'019</b>	<b>-73'770</b>	<b>-</b>
Entnahme zur Finanzierung der Betagtenseelsorge	CHF	-62'139	-	-
Entnahme zur Finanzierung Rentenzahlungen Personalfonds	CHF	-9'480	-	-
Entnahme zur Finanzierung des Podiumsgesprächs "Frauen in der Kirche"	CHF	-4'400	-	-

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Auflösung Rückstellungen</b>	<b>CHF</b>	<b>-65'565</b>	<b>-29'834</b>	<b>-</b>
Auflösung zur Finanzierung der Freiwilligenarbeit in den Pfarrgemeinden	CHF	-49'000	-	-
Auflösung zur Finanzierung der Mediation von Religionslehrkräften	CHF	-16'565	-	-

Entnahmen aus Eigenkapitalpositionen

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Entnahmen aus Vorfinanzierungen</b>	<b>CHF</b>	<b>-189'295</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Entnahme zur Finanzierung Baukosten Innenausbau Heiliggeist	CHF	-155'809	-	-
Entnahme zur Finanzierung Baukosten Orgelrevision St. Marien	CHF	-26'934	-	-
Entnahme zur Finanzierung Baukosten Gebäudehülle St. Marien	CHF	-6'552	-	-

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Entnahmen aus Reserven</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'245'425</b>	<b>-1'419'019</b>	<b>-4'070'000</b>
Entnahme zur Finanzierung Baukosten Pfarreiheim St. Franziskus	CHF	-2'059'902	-	-
Entnahme zur Finanzierung Baukosten Sigristenhaus Heiliggeist	CHF	-15'924	-	-
Entnahme zur Finanzierung Baukosten Pfarrhaus St. Franziskus	CHF	-14'613	-	-
Entnahme zur Finanzierung der Lohnerhöhung Pfarrgemeinden	CHF	-143'000	-	-
Entnahme zur Finanzierung Beitrag an Aeneas-Silvius Stiftung	CHF	-7'500	-	-
Entnahme zur Finanzierung Auslagen 2012 der Frauenstelle	CHF	-4'486	-	-

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Entnahmen aus Rücklagen Globalbudget</b>	<b>CHF</b>	<b>-55'583</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Entnahme zur Finanzierung Defizit Säule 3 Religionsunterricht	CHF	-36'782	-	-
Entnahme zur Finanzierung Defizit Säule 4	CHF	-18'801	-	-

25. Ausserordentlicher Ertrag

		Rechnung 2013	Rechnung 2012	Voranschlag 2013
<b>Ausserordentliche Erträge</b>	<b>CHF</b>	<b>-126'272</b>	<b>-322'375</b>	<b>-</b>
Anteil aus Auflösung Vermögen kath. Erwachsenenbildung beider Basel	CHF	-48'457	-	-
Erträge aus zu hohen Abgrenzungen Betriebskosten 2012	CHF	-26'885	-	-
Korrektur Kantonsbeitrag Spital- und Gefängnisseelsorge 2008-2012	CHF	-17'519	-	-
Übrige ausserordentliche Erträge	CHF	-15'340	-	-
Rückerstattung Vertriebsentschädigung BKB 2008-2010	CHF	-7'492	-	-
Vergütung durch Invalidenversicherung für 2012	CHF	-5'580	-	-
Nachträgliche Verrechnung an Dritte aus Entschädigungsvereinbarungen	CHF	-4'999	-	-

## 10. Spezialfonds

### 10.1. Entwicklung der Fondsvermögen

		2013	Zu- / Abnahme	2012
<b>Jahrzeitenfonds</b>	<b>CHF</b>	<b>1'321'273</b>	<b>-2'244</b>	<b>1'323'517</b>
Zweckverwendung 2013 (Persolvationen)	CHF		-12'110	
Administrativer Aufwand	CHF		-16'955	
Vermögenserträge	CHF		15'370	
Entnahmen aus Einlagen	CHF		11'450	

Die Einzahlungen der Pfarreien für neue Jahrzeiten-Lesungen wurden bis zur Rechnung 2013 nicht als separierte Einlagen bilanziert, sondern direkt dem Fondsvermögen zugewiesen. Die Verantwortung über die Kontrolle der einzelnen Jahrzeiten liegt in der jeweiligen Pfarrei.

<b>Unterstützungsfonds</b>	<b>CHF</b>	<b>1'457'667</b>	<b>10'856</b>	<b>1'446'811</b>
Zweckverwendung 2013 (inkl. Aufwand)	CHF		-85'349	
Administrativer Aufwand	CHF		-5'722	
Vermögenserträge	CHF		101'927	

Der Unterstützungsfonds verzeichnet in 2013 Zins- und Dividendeneinnahmen über CHF 41'541. Diesem effektiven geldwirksamen Ertrag stehen Ausgaben von CHF 97'391 gegenüber. Die Differenz ist erneut zum grössten Teil mit Finanzmitteln der RKK BS finanziert worden (CHF 40'000). Werden die Buchgewinne von CHF 60'386 berücksichtigt, decken die Erträge die Ausgaben. Zu berücksichtigen gilt jedoch, dass Buchgewinne nicht zur Verwendung zur Verfügung stehen, ohne Vermögensbestandteile - und damit die Basis für Zins- und Dividenderträge zu verringern.

<b>MEK-Fonds</b>	<b>CHF</b>	<b>54'971</b>	<b>-8'961</b>	<b>46'010</b>
Einlage 2013	CHF		-100'000	
Zweckverwendungen in 2013	CHF		91'039	

Der MEK-Fonds ist der Solidaritätsfonds für Mission, Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe. Es gelten die Richtlinien gemäss separatem Regelement 6.70.

<b>Personalfonds RKK BS</b>	<b>CHF</b>	<b>1'982'288</b>	<b>21'856</b>	<b>1'960'432</b>
Zweckverwendung 2013	CHF		-9'480	
Zuweisung Überschuss 2012	CHF		31'336	

Vermögen ist nicht separat ausgewiesen. Die Vermögensbestände sind in der RKK integriert. Es gelten die Richtlinien gemäss separatem Regelement 7.30.

<b>Fonds für Betagtenseelsorge</b>	<b>CHF</b>	<b>1'443'629</b>	<b>-59'891</b>	<b>1'503'520</b>
Entnahmen für Aufwand 2013	CHF		-62'139	
Zuweisung aus Vermögensertrag	CHF		2'248	

Vermögen sind separat ausgewiesen. Verwaltung und Verwendung werden im Regelement 6.60 erläutert.

<b>Erasmusfonds</b>	<b>CHF</b>	<b>132'868</b>	<b>-3'107</b>	<b>135'975</b>
Saldoübernahme Vermögensbestände	CHF		-3'107	

Das Vermögen entstammt aus dem Cratander Verlag der Dominikanerschwestern und wird durch die Pfarrkonferenz verfügt. Der Fonds bezweckt ausschliesslich die Verbreitung von katholischer Literatur und Schriften. Auskunftsperson und Bevollmächtigter ist Pfarrer Rolf Stöcklin. Die RKK BS hält als öffentlichrechtliche Körperschaft die für Bankangelegenheiten notwendige Geschäftsbeziehung.

## 10.2. Jahrzeitenfonds

in CHF

<b>Bilanz</b>		<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>AKTIVEN</b>	Flüssige Mittel	475'993	467'505
	Wertschriften	865'403	875'564
	Guthaben Verrechnungssteuer	5'181	5'392
	Aufwandüberschuss	1'585	-
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'348'162</b>	<b>1'348'462</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>8'860</b>	-
	Passive Rechnungsabgrenzung	8'860	-
	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'339'302</b>	<b>1'348'462</b>
	Fondsvermögen	1'322'858	1'313'867
	Jahrzeiten-Einlagen	16'444	24'944
	Ertragsüberschuss	-	9'650
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'348'162</b>	<b>1'348'462</b>
<b>Laufende Rechnung</b>		<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>AUFWAND</b>	Persolvationen	12'110	13'300
	Fondsführung RKK	6'000	6'000
	Bankspesen und diverse Auslagen	2'029	1'578
	Kursverluste	8'926	-
	Ertragsüberschuss	-	9'650
	<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>29'065</b>	<b>30'528</b>
<b>ERTRAG</b>	Zins- und Wertschriftenerträge	-15'370	-17'415
	Wertschriftenberichtigung	-	-13'113
	Entnahme aus Jahrzeiten-Einlagen	-12'110	-
	Aufwandsüberschuss	-1'585	-
	<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>-29'065</b>	<b>-30'528</b>

## 10.3. Unterstützungsfonds für Menschen in Not

in CHF

<b>Bilanz</b>		<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>AKTIVEN</b>	Flüssige Mittel	55'029	42'973
	Wertschriften	1'639'825	1'597'325
	Guthaben Verrechnungssteuer	6'851	8'979
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'701'705</b>	<b>1'649'277</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>244'038</b>	<b>202'465</b>
	Kreditoren	4'380	-
	Darlehen RKK BS 2%	239'657	199'657
	Passive Rechnungsabgrenzung	-	2'808
	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'457'667</b>	<b>1'446'811</b>
	Fondsvermögen	1'446'811	1'446'811
	Ertragsüberschuss	10'856	-
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'701'705</b>	<b>1'649'277</b>
<b>Laufende Rechnung</b>			
<b>AUFWAND</b>	Unterstützungsleistungen	85'349	89'250
	Finanzaufwand	5'722	20'380
	Ertragsüberschuss	10'856	-
	<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>101'927</b>	<b>109'630</b>
<b>ERTRAG</b>	Zins- und Wertschriftenerträge	-37'076	-94'591
	Kursgewinne	-60'386	-
	Sonstige Erträge	-4'465	-2'800
	Aufwandsüberschuss	-	-12'239
	<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>-101'927</b>	<b>-109'630</b>